

GRATIS-
AUSGABE



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

DODEKANES

Dodekanes
www.visitgreece.gr



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

04	34	68
Patmos	Kos	Chalki
12	44	72
Agathonisi	Astypalea	Rhodos
14	52	86
Lipsi	Nisyros	Karpathos
16	60	96
Leros	Tilos	Kasos
24	64	100
Kalymnos	Symi	Kastellorizo (Megisti)

INHALT



GREECE

Dodekanes

2. Die bezaubernden Strände der Dodekanes- Inseln sind einer der Hauptgründe, weshalb jedes Jahr Millionen von Touristen die Insel besuchen.

In der südöstlichen Ägäis, im sonnigsten Teil Griechenlands, liegt die Inselgruppe der Dodekanes, die aus zwölf Hauptinseln und zahlreichen kleineren Inseln besteht, jede mit ihrem eigenen, unverwechselbaren Charakter. Hier finden sich bezaubernde Strände, Ausgrabungsstätten von großer historischer Bedeutung, prachtvolle byzantinische und mittelalterliche Monumente, traditionelle Siedlungen und Architekturdenkmäler aus der Zeit der italienischen Herrschaft, wodurch der Dodekanes zu einem der beliebtesten Reiseziele im Mittelmeerraum wurde. Zwei der größten Inseln, Rhodos und Kos, sind gleichzeitig auch die bekanntesten, während Karpathos, Patmos, Leros, Symi, Kalymnos und Astypalea, trotz der wachsenden Zahl an Touristen, sich ihren traditionellen Charakter bewahrt haben. Die kleineren und weniger erschlossenen Inseln Tilos, Nisyros, Lipsi, Chalki, Kasos, Kastellorizo, Agathonisi, Telendos und Pserimos laden zu einem entspannten und ruhigen Urlaub ein. Ihre reiche Geschichte beginnt vor vielen Jahrhunderten. Piratenüberfälle, Herrschaft durch die Johanniter, Türken und Italiener und 1948 endgültige Angliederung an Griechenland.

PATMOS



3. Skala, der Hafen von Patmos und im Hintergrund die Stadt.

Patmos ist auch bekannt als „die Insel der Offenbarung“ oder als „Jerusalem der Ägäis“. Johannes, einer der Schüler Christi, schrieb in einer Höhle auf der Insel seine „Offenbarung“, das letzte Buch des Neuen Testaments, nachdem er vom römischen Kaiser Domitian 95 n. Chr. nach Patmos verbannt worden war. Die „Höhle der Offenbarung“, wie sie heute heißt, ist eine der geschichtsträchtigsten und schönsten ganz Griechenlands. Die Insel wurde erstmals in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. In der römischen Epoche war sie ein Verbannungsort. 1088 gründete der Heilige Christodoulos das Kloster des Heiligen Johannes des Theologen. Die Insel erlebte eine Blütezeit. Zwischen Ende des 16. Jahrhunderts und Anfang des 17. Jahrhunderts wurden die ersten Herrenhäuser errichtet, und 1713 wurde die theologische Schule von Patmos gegründet. Patmos wurde 1948 offiziell an Griechenland angegliedert. Sie hat eine Fläche von 34 km², eine Küstenlänge von 63 km und zählt 3.000 Einwohner.



4. Innenansicht des Klosters von Agios Ioannis, dem Theologen.

Chora 1

Chora ist eine traditionelle Siedlung die rings um das Kloster des Heiligen Johannes des Theologen gebaut wurde. Es handelt sich um eines der repräsentativsten und besterhaltenen Beispiele mittelalterlicher Architektur. Die dicht aneinander gebauten Häuser mit ihren hochliegenden Fenstern bilden enge und labyrinthähnliche gepflasterte Gassen, in denen sich viele Kirchen aus dem 15. – 17. Jhdt. befinden. Sie wurden mit Steinen aus Petrokopio und Manolaka gebaut, während die Dächer aus Zypressenholz mit Schichten aus dorniger Bibernelle (*Poterium spinosum*, eine auf Patmos wachsende Strauchart), Algen und Erde hergestellt wurden. **Entfernung** von Skala, dem Hafen der Insel, 4,5 km südlich.

Rundgang durch die Stadt

- Das beeindruckende **Burkloster des Heiligen Johannes des Theologen**, das der Mönch Christodoulos 1088 mit Hilfe einer Schenkung des byzantinischen Kaisers Alexios I. Komnenos gründete. Eine bedeutende Sehenswürdigkeit ist das Museum der Sakristei, das als das größte Museum in der Ägäis gilt. Hier können Sie das *Perga-*

ment des Purpurkodex (Ende des 5. – Anfang des 6. Jhds.) und die *Goldene Bulle von Alexios Komnenos* (1088) sehen. Auch die *Klosterbibliothek* mit ungefähr 1.200 handschriftlichen Kodizes, mehr als 13.000 Schriftstücken und über 4.500 Wiegendrucke und alten Drucken ist einzigartig. Im Gebäudekomplex gibt es eine Werkstatt, in der die Ikonen und Kunstwerke des Klosters restauriert werden.

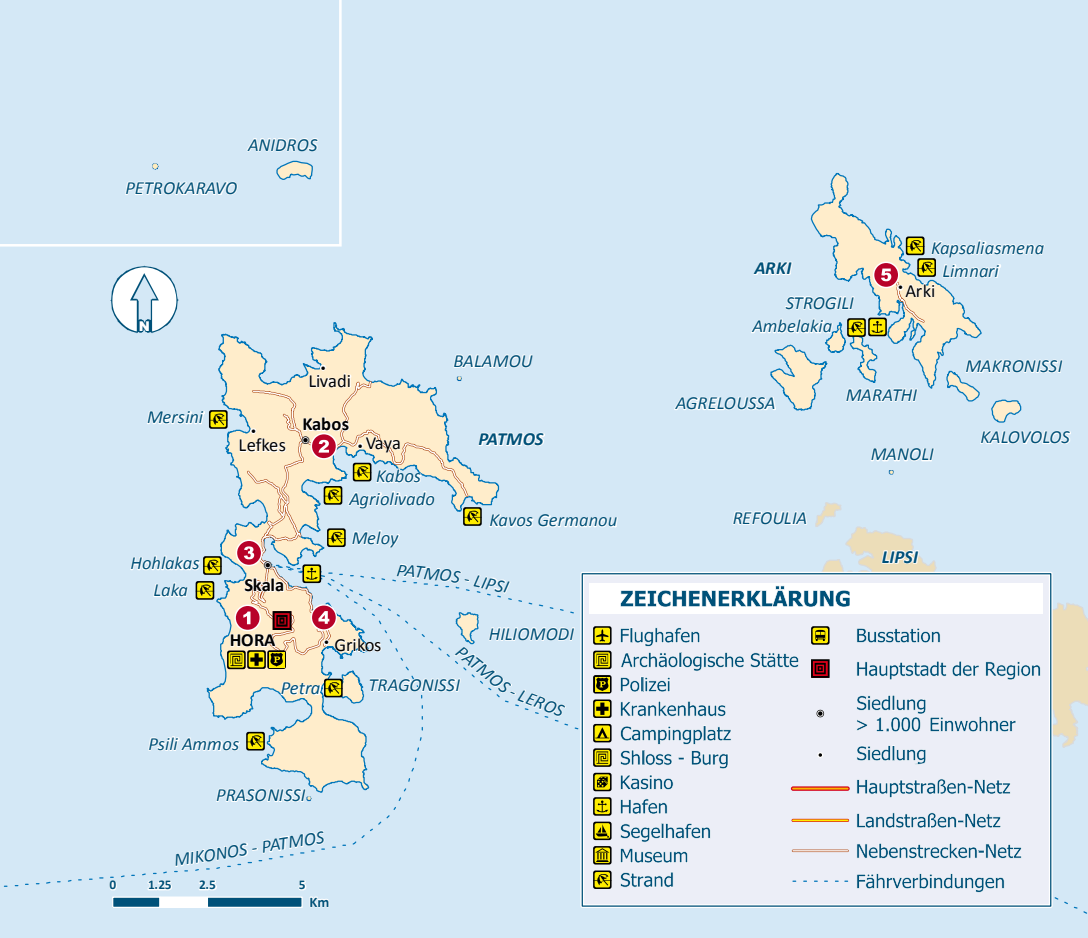
- Die **Höhle der Offenbarung**, die auf halbem Weg von Chora nach Skala liegt. Vor dem Höhleneingang steht die Kirche der **Heiligen Anna**, die im 17. Jhdt. renoviert wurde.

- Die **Schule von Patmos**, die sich am gleichen Ort wie die Höhle befindet. Sie wurde 1713 gegründet und war das geistige Zentrum der unterdrückten Griechen, insbesondere während des Befreiungskampfes von 1821. Heute ist sie eine staatlich anerkannte Schule für Theologie

- Die Kirche der **Panagia Diasozousa** von 1599, die von Blumenbeeten, großen Palmen und Oleandern umgeben ist, mit weißen Kuppeln und einem steinernen Glockenturm.

5. „Die Vision des Johannes auf Patmos“ (Werk des Malers Thomas Vatha, 1596), in der Höhle der Apokalypse.





- Das Haus des Gründungsmitglieds der Befreiungsorganisation Filiki Etaireia, **Emmanuel Xanthos**.
- Das **Herrenhaus Nikolaidi** (17.-18. Jhdt.), das eine Ausstellung von archäologischen Funden beherbergt, zusammen mit Bildmaterial über die Geschichte der Insel.
- Das **Volkskundemuseum** das im Herrenhaus Simantiri (17. Jhdt.) untergebracht ist und Gebrauchsobjekte, Ziergegenstände, Familienkleinode und traditionelle Haushaltsgegenstände und Utensilien umfasst.

Ausflüge auf Patmos

Im Norden

Kamos

2

Pano (Oberer) Kamos ist ein im Hinterland gelegenes Dorf, während Kato (Unterer) Kamos eine kleine Küstensiedlung mit viel Grün, Gärten, Obstbäumen, Olivenbäumen, Kiefern, Eukalyptus

und Tamarisken an seinem beliebten Sandstrand ist. In der Nähe von Kamos befinden sich auch die Küstensiedlungen *Vagia*, *Livadi* (östlich) und *Lefkes* (westlich). **Entfernung** von Chora, 9 km nördlich.

Sehenswert



- Die Kirche der **Verkündigung**, die an der Straße nach Kamos auf einem kleinen Platz steht.
- Der **Strand** von **Lampi** mit seinen bunten Kieselsteinen.
- Das **Livadi Kalogiron** („Wiese der Mönche“) mit den alten Klostergebäuden und der Kirche des **Heiligen Nikolaos** (11. – 12. Jhdt.), einer der ältesten Kirchen der Insel. 3 km nordwestlich von Kamos.

Skala

3

Der Hafen der Insel befindet sich in einer engen natürlichen Bucht, die in Form eines Halses die Insel fast in zwei Hälften teilt. Im 17. Jhdt. gab es im Hafen keine Gebäude, sondern nur ein paar Lagerhallen. Wegen der Piratenüberfälle waren die Einwohner gezwungen nach Chora zu flüchten. Ende des 19. Jhdt. erlebte der Hafen eine Blütezeit, und unter italienischer Herrschaft wur-

de er zum Verwaltungszentrum umgewandelt, als die Gebäude der italienischen Wache, die Post und das Zollamt errichtet wurden. Nach der Vereinigung der Insel mit Griechenland wurden im Hafen wunderschöne neoklassizistische Gebäude erbaut, die heute als Wohnungen oder Geschäfte genutzt werden. **Entfernung** von Chora, 4,5 km in nördlicher Richtung.

Sehenswert



- **Petrokaravo**- Das steinerne Schiff. Eine kleine, von Legenden und Überlieferungen umwobene Insel, die einem geneigten Schiff ähnelt, dem zwei kleine Boote folgen. Laut der Überlieferung soll es sich um ein Piratenschiff handeln, das nach Gebeten des Heiligen Christodoulos versteinerte.
- **Kastelli**, die Spitze des niedrigen Hügels genau über Skala, wohin Sie zu Fuß gelangen können. Die Aussicht ist herrlich, und Sie sollten dort auch die Überreste der antiken Inselhauptstadt besuchen.
- Die Kirchen der **Heiligen Paraskevi**, der **Heiligen Aikaterini** und der **Panagia Koumana** (1780).

6. Blick auf Skala.



Im Süden

Groikos

4

Es ist eine in antiker Zeit als Agroikia („Landgut“) bekannte, am Strand gelegene Urlaubersiedlung in einem kleinen Tal mit viel Grün. Die geschlossene ruhige Ankerbucht mit den Tamarisken am Sandstrand ähnelt eher einem See, da vor ihr die Insel Tragonisi und seitlich zwei kleine Halbinseln liegen. **Entfernung** von Chora, 4,5 km südöstlich.

Sehenswert



• Der **Fels der Kallikatsou**, besonders nachmittags, wenn sich der am Strand gelegene Felsblock orange färbt und die in ihn eingehauenen Stufen sichtbar werden. Er war seit der Antike ein Kultplatz.

Nahe gelegene Inseln

Arkì (oder Arkioi)

5

Eine Inselgruppe mit Strauchvegetation und wenigen Bäumen östlich von Patmos und westlich

von Lipsi gelegen. Auf der größten Insel befindet

7. Die Zeremonie der Fußwaschung am Gründonnerstag, auf dem Platz Xanthos der Gemeinde Patmos.



8. Der Strand von Kampos.

sich die gleichnamige Siedlung. Alte Steinhäuser, einige getüncht und andere neu erbaut, und malerische kleine Tavernen bilden die Kulissen. Zum Baden können Sie Strände mit Binsen und Tamarisken finden, wie Limnari, Kapsaliasmenos, Tiganakia, Patelia und Ampelaki. Auch das Inselchen Marathi verfügt über einen hübschen Strand mit Binsen und Tamarisken.

Veranstaltungen

- Festival der religiösen Musik. Jeden September in Skala.
- Das Waschbeckenritual, ein einzigartiges Schauspiel mit der Aufführung des Abendmahls zu Ostern. Am Ostertag können Sie die Frohe Botschaft der Auferstehung in sieben Sprachen hören.

Aktivitäten

- Baden bei Groikos mit dem schönen Sandstrand, oder den Stränden von Petra, Vagia, sowie Lampi, Kampos, Agriolivado, Meloi und Lefkes. Von Livadi Delapothitou bis zu den einsamen Stellen von Kavo Geranou können Sie auch eine kleine Reihe von winzigen Buchten finden, wie auch die malerische Bucht von Chochlaka. Der beste Sandstrand

ist jedoch Psili Ammos (Sie gelangen zu Fuß oder mit einem Motorboot dorthin).

- Harpunieren.
- Tauchen.
- Segeln.
- Ausflüge per Boot zu den unzähligen kleinen Inseln ringsum (Sklava, Chiliomodi, Anydro u.a.).
- Camping in Skala (Meloi).

Nützliche

Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22470-31.235, 22473-60.300
- **Touristeninformation:** 22470-31.666
- **Gesundheitszentrum:** 22473-60.000
- **Hafenamt:** 22470-34.131, 22470-31.231

Museen-Ausgrabungsstätten

- **Herrenhaus Nikolaidi:** 22470-32.709
- **Volkskunstmuseum:** 22470-31.360
- **Höhle der Offenbarung:** 22470-31.234
- **Kloster des Heiligen Johannes:** 22470-20.800

Webseite: www.patmos.gov.gr

9. Der Hafen von Arkì.



10. Luftaufnahme vom Kloster Agios Ioannis des Theologen,
umgeben von den Häusern der Chora. Im Hintergrund Skala.

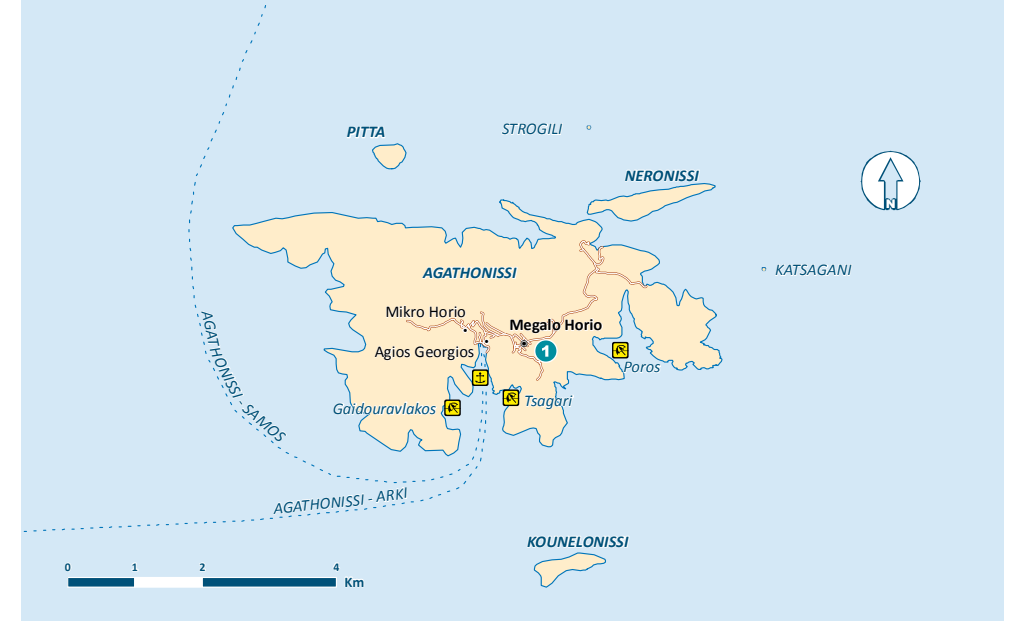


AGATHONISI



11. Der geschützte Hafen von Agathonisi, Agios Georgios.

Sie ist die nördlichste Insel der Dodekanes. Auf ihr gibt es drei Siedlungen (Ag. Georgios, Megalo Chorio und Mikro Chorio), in denen die traditionelle Hausarchitektur mit ihren wundervollen Gärten herausragt. Sie hat eine Fläche von nur 14 km², eine Küstenlänge von 32 km und 200 Einwohner. Agathonisi ist ein bedeutendes und empfindliches Ökosystem, und zusammen mit den Nachbarinseln bildet sie ein Schutzgebiet und ist in das Natura-Netzwerk als wertvolle Zufluchtsstätte für seltene Vogelarten eingegliedert. Sie ist durch Fähren mit den Inseln Patmos, Leros, Lipsi, Samos und Chios verbunden.



Megalo Chorio 1

Die größte und älteste Siedlung auf der Insel hat Häuser in einem besonderen Architekturstil mit großen Türen und hohen Steinmauern. Im Osten können Sie die „Tholoi“ („Kuppeln“) sehen, Gebäude aus dem 11. Jahrhundert, die wahrscheinlich Lagerhäuser für Nahrungsmittel waren. In den beiden anderen Siedlungen, Mikro Chorio und Agios Georgios leben nur sehr wenige Einwohner.

Veranstaltungen

- Volksfeste am Gedenktag des Heiligen Pan-teleimon (27. Juli) und am fünfzehnten August (Mariä Himmelfahrt). Den Besuchern werden in Holzöfen gebackenes Brot, einheimisches Fleisch und traditionelle Süßigkeiten angeboten.

- Der Brauch „Klidonas“ (Wahrsagekunst für ledige Mädchen).

Aktivitäten

- Die besten Plätze zum Baden sind **Spilia**, **Gaidouravlako**, der Strand **Tsankari** und die Ankerbucht **Poros** bevorzugen.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Agathonisi:** 22470-29.009
- **Polizei:** 22470-29.029
- **Verband der Pensionseigentümer von Leros, Lipsi und Agathonisi:** 22470-22.765
- **Hafenamt von Patmos:** 22470-34.131, 22470-31.231
- **Landarztpraxis:** 22470-29.049

Webseite: www.agathonisi.gr

12. Ruhige Alltags-Szenen in Agathonisi.





13. Die Siedlung Lipsi, mit der Kirche von Agios Ioannis, dem Theologen.

Eine Insel für ruhige Urlaubstage. Sowohl die Landschaft als auch die Menschen, vermitteln großzügig die so wichtige innere Ruhe. Deshalb erzählen ihre Einwohner, dass es vielleicht nicht Kalypso, sondern dieser Ort gewesen war, der Odysseus bezaubert hatte, als er bei seiner Rückkehr nach Ithaka von seiner Route abwich und dorthin kam.

Lipsi befindet sich in der nördlichen Dodekanes und ist die größte einer Gruppe von 20 Inseln und Eilanden, die von großer ökologischer Bedeutung sind (sie gehören zum Natura- Netzwerk). Die Insel liegt zwischen Patmos und Leros und war bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Die heutige Siedlung wurde 1669 von einem Kreter namens Ilias gegründet. Lipsi wurde 1948 an Griechenland angegliedert. Die Insel hat eine Fläche von 16 km², eine Küstenlänge von 35 km und 700 Einwohner und ist durch eine Fähre mit den Häfen von Leros und Patmos verbunden.

Lipsi (Siedlung)

1

Die einzige Siedlung auf Lipsi ist auf einem Hügel errichtet, auf dem Lios, der Kreter, das erste Haus erbaute, und erstreckt sich sanft bis zum Hafen.

Sehenswert



- Die prachtvolle Kirche des **Heiligen Johannes des Theologen**. Sie befindet sich neben dem Platz mit dem Rathaus und dem Museum, wo eine Ikone der Madonna „Panagia Mavri“ von 1500 ausgestellt wird.
- Das **Kirchen- und Volkskundemuseum**, das kirchliche Kleinode und eine kleine archäologische Sammlung umfasst.
- Die Kirche der **Panagia tou Charou** in 1,5 km Entfernung von der Siedlung Lipsi. Hier befindet sich die einzige Ikone in ganz Griechenland, auf der die Madonna nicht das Christuskind, sondern den gekreuzigten Jesus in den Armen hält. Sowohl das Kloster als auch die Ikone datieren um 1600.

Veranstaltungen

- Am 23. August (neun Tage nach Mariä Himmelfahrt) feiert man die Panagia tou Charou, und in Lipsi findet ein großes Volksfest statt.
- Im August wird ein dreitägiges Weinfest gefeiert.

Aktivitäten

- Wandern („Pfad der Entschlafung“ und viele andere Wanderwege).
- Tauchen.
- Angeln.
- Harpunieren.
- Ausflüge per Boot nach Makronisi, Chochlakoura und Aspronisi, wo Sie einzigartige Höhlen- und Felsenformationen entdecken können.
- Baden an den Stränden von Lientou, Kampos, Elena, Katsadia, Papandria, Chochlakoura, Platys Gialos, Monodendri und Tourkomnima.

Nahe gelegene Inseln

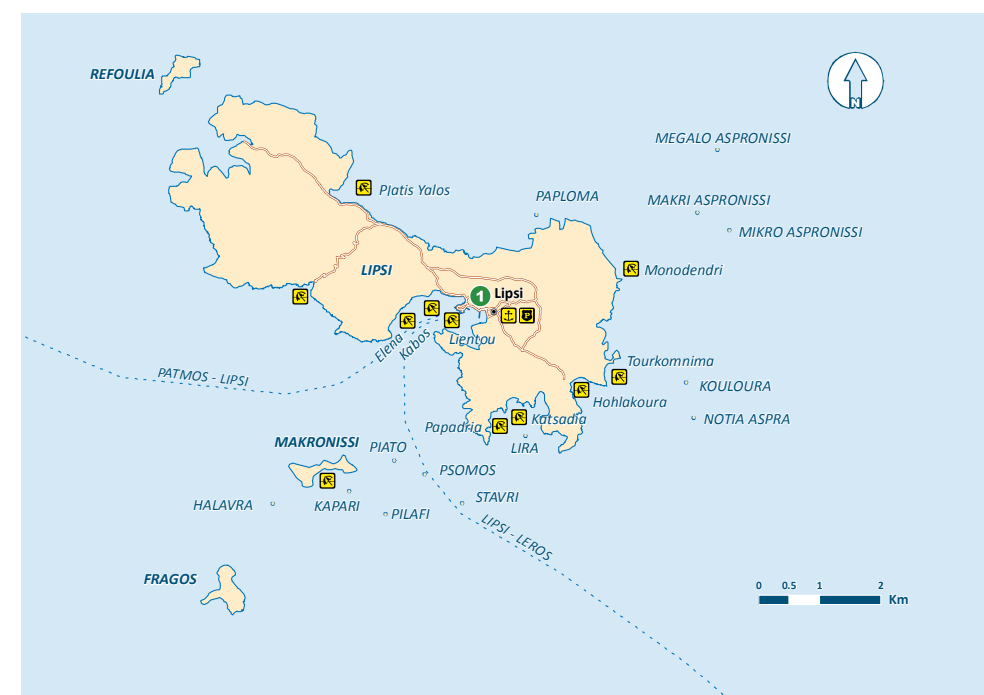
Rings um Lipsi gibt es viele kleine Inseln und unbewohnte Felseninseln. Hervorzuheben sind **Makronisi** und **Franko** südwestlich, **Refoulia** nordwestlich, **Aspronisia** östlich und **Kalapodia** südöstlich.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22470-41.010, 22470- 41.209
- **Touristeninformation:** 22470-41.185
- **Polizeistation:** 22470-41.222
- **Hafenmeisterei:** 22470-41.133
- **Landarztpraxis:** 22470-41.204

Webseite: www.lipsi-island.gr





14. Die Festung von Panagia beherrscht den kahlen Hügel oberhalb des Dorfes Platanos.

In der Mythologie gilt sie als die Insel der Artemis, der Göttin der Wälder und der Jagd. Sie ist ideal für einen ruhigen Urlaub geeignet und beeindruckt durch ihre italienische Architektur, die sehr sauberen Strände und die imposante Festung der Panagia auf dem Hügel Apityki. Geschützte Ankerbuchten, Hügel, Kiefernwälder und Olivenhaine, niedrig gelegene Ebenen und Frischwasserströme ergänzen ihr Bild. Ihre Geschichte beginnt in neolithischer Zeit. In der Antike gehörte sie zum Ionischen Gebiet, und in frühchristlicher Zeit (5. – 7. Jhdt.) entfalteten sich die Siedlungen an den Küsten der Insel. Von 1309 bis 1522 stand die Insel unter der Herrschaft der Kreuzritter und fiel danach an die Türken. 1912 begann die italienische Oberhoheit. Die Italiener nutzten die strategische Lage der Insel und ihren natürliche Hafen. Leros wurde 1948 endgültig an Griechenland angegliedert, und in der Zeit des Bürgerkriegs und der Diktatur (1967-1974) als Verbannungsort benutzt. Sie hat eine Fläche von 54 km², eine Küstenlänge von 71 km und 8.500 Einwohner. Sie wird durch Fähren mit dem Hafen Piräus, den Inseln der Nord- und Ostägäis und etlichen Inseln der Dodekanes, sowie per Flugzeug mit dem Flughafen von Athen „Eleftherios Venizelos“ verbunden.

Agia Marina 1

Die Hauptstadt von Leros, erbaut über der gleichnamigen Bucht Agia Marina, war vor Lakki der Hafen der Insel. Sie besteht aus den kleineren Siedlungen Agia Marina, Platanos (das älteste Stadtviertel auf Leros) und Panteli (mit einem eigenen kleinen Strand), die von den alten Herrenhäusern mit Balkonen aus Stein oder Holz, den getünchten Mauern und den engen malerischen Gassen geprägt sind. Auf einer Seite der Stadt liegt **Brouzi**, die alte römische Festung, wo bemerkenswerte Mosaik, bogenförmige Konstruktionen und Überreste eines Aquaduktes erhalten sind, die bis 1988 als Trockendock in Betrieb war. Auf der anderen Seite steht die historische **Windmühle**, die über dem Wasser zu schweben scheint. Agia Marina ist der meist frequentierte Urlaubsort der Insel, da es hier viele Bars, Cafés, Tavernen und Kafeniens gibt.

Rundgang durch die Stadt

- In Platanos, wo sich unter anderem die **Herrenhäuser Kondioglou** (mit wertvollen Gegenständen des 19. Jhdt.) und **Antonello** befinden.
- Im **Archäologischen Museum**, das sich in einem neoklassizistischen Gebäude von 1882 befindet, und über Funde prähistorischer Zeit, Keramik aus der Geomertrischen und Römischen Periode, sowie aus Frühchristlicher Zeit verfügt.

- Die **Burg der Panagia** (Pantelio) hinter den fünf Windmühlen am Gipfel des Apityki. Sie wurde in mittelbyzantinischer Zeit errichtet, und an ihrer Westseite steht die Kirche der Gottesmutter (17. Jhdt.) mit einer vergoldeten Ikonostase und alten Heiligenbildern. Sie dient auch als **Kirchenmuseum** mit heiligen Utensilien und Ikonen.

Ausflüge auf Leros

Im Norden

Krithoni 2

Krithoni liegt zwischen Agia Marina und Alinda. Die pittoresken Häuser, kleinen Kirchen, Hotels, Pensionen und Geschäfte scheinen an dem üppig grünen Hügel „aufgehängt“ zu sein. Zum Baden gehen Sie an den gleichnamigen Strand mit flachem Wasser. **Entfernung** von Platanos zirka 1,5 km in nordwestlicher Richtung.

Alinda 3

In der Nähe von Platanos, in einer herrlich grünen Landschaft gelegen, befindet sich der bekannteste Touristenort der Insel, Alinda. Westlich liegt der Strand Kokkali mit der Kapelle des Heiligen Konstantin. Weiter südlich können Sie, nachdem Sie die Bucht Gournas passiert haben, die Kapelle der **Panagia Gourolomata** sehen, welche die bekannteste mittelalterliche Kirche auf der Insel ist (in der Nähe von „Drymonas“). **Entfernung** von Platanos, 3 km nordwestlich.

15. Aussicht von Krithoni.





17. Leros: die Kirche des Agios Isidoros.

- Die Kirche des **Heiligen Isidoros** (4 km weiter südlich) in der Nähe des Strandes Kokkali, befindet sich mitten an der Westküste von Leros. Sie ist auf einer kleinen Felseninsel 50 m von der Küste entfernt errichtet. In der Nähe des Felsens sind die Überreste eines antiken Tempels zu sehen.

rischen Bucht in eine Stadt erfolgte während der Jahre der italienischen Herrschaft (1930-1936). Lakki ist der größte natürliche Hafen im östlichen Mittelmeer, seine Bucht war früher ein Sumpf. Um ihn trocken zulegen, (damit sie dort ihren Flottenstützpunkt und ihre Basis für Wasserflugzeuge errichten konnten), pflanzten die Italiener Eukalyptusbäume an. **Entfernung** von Platano, 4 km südlich.

Sehenswert



- Das **Volkskunde- und Geschichtsmuseum**. Es befindet sich im Beleni- Turm (am Dorfstrand), der im Zeitraum 1925-1927 errichtet wurde, und zeigt volkskundliche und historische Exponate, die vom Leben auf der Insel berichten.
- Die Klöster der **Heiligen Vierzig** und des **Heiligen Sofronios**.

Sehenswert



- Die Kirche der **Heiligen Kioura** im Norden nahe der Partheni-Bucht. Die Fresken und Ikonen im Inneren der Kirche wurden von politischen Häftlingen im Zeitraum 1967-1974 angefertigt.

Partheni

4

Partheni, das in einem fruchtbaren Tal erbaut wurde, ist seit der Antike bewohnt. Auf einer Anhöhe westlich des Flughafens wurden Ruinen des Peribolos (der Umfriedung) des **Artemis-Tempels**, aus dem 8. oder 7. Jhdt. v. Chr. gefunden. Der Mythos erzählt, dass Artemis die Meleagrides (die Schwestern des Meleager) an diesen Ort schickte, nachdem sie sie in Perlhühner verwandelt und nach Leros verbannt hatte, weil sie den Tod ihres Bruders laut schluchzend beklagt hatten. **Entfernung** von Platano, 8 km in nord-westlicher Richtung.

Im Süden

Lakki

5

Eine pittoreske Siedlung nach europäischer Stadtplanung erbaut, Eukalyptus-Alleen und imposante Gebäude in italienischem Architekturstil. Die Planung und die Umwandlung der male-

Rundgang durch die Stadt

- Der Marktplatz mit dem **Uhrturm**.
- Das **Zollamt**.
- Die katholische Kirche des **Heiligen Nikolaos**,

16. Lakki ist der Haupthafen von Leros und zählt zu den sichersten im Mittelmeer.



in der heute orthodoxe Messen zelebriert werden.

- Das **Admiralsgebäude**.
- Das **Lichtspieltheater**, in dem der erste Filmprojektor ganz Griechenlands genutzt wurde!
- Das **Denkmal** am Strand erinnert an die Versenkung des griechischen Zerstörers „Vasilissa Olga“ durch einen Angriff der deutschen Luftwaffe am 26. September 1943.
- Das **Tunnel-Museum** (Kriegsmuseum) im Gebiet Merikia. Während des 2. Weltkrieges diente es als Bunker und OP-Saal. Heute werden hier, auf Initiative der Gemeinde, Relikte aus dem 2. Weltkrieg und Dokumentarfilme über die



18. Panagia Kavouradaina:
das Bild der Jungfrau Maria in einer Krebsmuschel.

Schlacht von Leros 1943 gezeigt.

- Die Kirche des **Heiligen Johannes des Theologen** (nordwestlich der Stadt) aus dem 12. Jahrhundert mit Wandmalereien aus dem 12.-13. Jahrhundert.

Xirokampos 6

Ein am Meer gelegenes Dorf mit Blick auf die Inseln Kalymnos und Glaronisia. Die Vegetation an den umliegenden Hängen ist strauchartig, und das zum Meer führende Tal ist mit Olivenbäumen und Zypressen bewachsen. **Entfernung** von Platano 8,5 km südlich.



19. Panteli, ein Fischerdorf mit gut entwickelter touristischer Infrastruktur.

Sehenswert



- Das 2.500-jährige **Kastro ton Lepidon (Burg der Klingen)** auf der Anhöhe.
- Die Kirche der **Panagia Kavouradaina**. An der Spitze des natürlichen Fjords von Xirokampos auf Leros steht sie zwischen zwei eng beieinander liegenden großen Felsen, die ihr Dach bilden. Es wird vermutet, dass sie 1796 von Lerischen Baumeistern im Auftrag eines Fischers von Kalymnos erbaut wurde. Die alte Ikone befindet sich heute im Kirchenmuseum in der Burg von Leros.

Veranstaltungen

- Karnevalsbrauch „Kamouzeles“ mit Maskerade und improvisierten Spottgedichten.
- „Boulafentia“ zu Ehren des Lerischen Herzchirurgen Boulafentis während der ersten vierzehn Tage im August.
- Veranstaltungen zum Gedenken an die Versenkung des Zerstörers „Vasilissa Olga“ am 26. September.
- Festtag der Panagia Kavouradaina am 8. August.
- Weinfest während der ersten vierzehn Tage im August.
- Volksfeste der Heiligen Marina am 17. Juli und der Gottesmutter am 15. August bei der Kirche Panagia Kastrou, der Schutzpatronin von Leros.

- Wassersport: Wasserski, Windsurf, Jetski
- Biking
- Bootsfahrten nach Trypiti mit den beiden kleinen Sandstränden, nach Strongyli, Patelidi, den Inseln Faradonisia und Panteli.
- Organisierter Campingplatz in Xirokampos.

Nahe gelegene Inseln

Kinaros - Levitha - Farmakonisi

Die beiden ersten Inseln liegen südwestlich von Leros, die dritte nordöstlich von ihr. Alle drei sind für ihre extrem ruhigen, spitzenartig wirkenden kleinen Buchten mit glasklarem Wasser berühmt.

21. Das Weinfest ist eine der beliebtesten Veranstaltungen in Leros.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Agia Marina, Krithoni, Alinda, Agios Stefanos, Rina, Agia Kioura, Blefotis, Koulouki, Merikia, Vromolithos und Vourlidi. In die Bucht von Kryfou können Sie zu Fuß von Alinda aus oder mit einem Boot gelangen. Mit einem Ausflugsboot können Sie bis zur Insel Archangelos (im Norden) fahren.
- Tauchen auf dem Meeresgrund, wo es gekenterte Schiffe, abgestürzte Hubschrauber und Flugzeuge aus dem 2. Weltkrieg zu entdecken gilt. In Krithoni und Xirokampos befinden sich Tauchzentren.
- Angeln und Harpunieren
- Wandern: von Platanos nach Kastro Panagias (Panteliou) und von Lakki nach Xirkampos und nach Patella.

20. Leros, ein ideales Tauchgebiet.



Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22473-60.200
- **Touristeninformation:** 22470-23.058
- **Polizei:** 22470-22.222
- **Hafenamt:** 22470-23.256, 22470-22.224
- **Krankenhaus (Lakki):** 22470-23.251
- **Taxi:** 22470-23.070
- **Flughafen:** 22470-22.777
- **Archäologisches Museum von Agia Marina:** 22470-24.775

Webseite: www.leros.gr



22. Leros: Agia Marina und im Hintergrund Krithoni und Alinda.

KALYMNOS



23. Ansicht von Pothia. Das alte italienische Regierungsgebäude sticht hervor.

Sie ist die viertgrößte Insel der Dodekanes mit einer Fläche von 111 km², einer Küstenlänge von 96 km und 17.000 Einwohnern. Sie ist als die „Insel der Schwammtaucher“ bekannt, da sich hier im 19. Jahrhundert die Schwammfischerei entwickelte. Nach dem 2. Weltkrieg blieb Kalymnos weiterhin die einzige griechische Insel, auf der man sich mit der Schwammfischerei beschäftigte, mit Lieferungen an ganz Griechenland und mit Exporten ins Ausland, weshalb sie heute als die Insel der Schwammtaucher berühmt ist. In der Antike war sie zusammen mit Leros unter der Bezeichnung Kalydnai-Inseln bekannt. Als ihre ersten Einwohner werden die Karer aus Kleinasien erwähnt. 1306 wurde sie von den Kreuzrittern aus Rhodos eingenommen, bis sie 1522 an die Türken fiel. Später dann (1912) stand sie unter italienischer Herrschaft bis sie 1948 endgültig mit Griechenland vereinigt wurde. Heute ist sie ein international anerkanntes Reiseziel für Alternativ-Urlaub mit Aktivitäten wie Klettern, Tauchen, Bergwandern und Höhlenforschung.

Sie wird durch Flugzeuge mit dem Flughafen Athen und durch Schiffe mit den Häfen Piräus und Rhodos sowie mit den übrigen Inseln der Dodekanes durch häufige Fahrten zwischen den Inseln verbunden. Es gibt auch eine Verbindung per Schiff zu den Kykladen und Samos, und in den Sommermonaten mit Chios, Mytilene und Thessaloniki.



24. Eine der Statuen, die die Besucher in Pothia begrüßen.

Kalymnos oder Pothia

1

Hauptstadt und zugleich Hafen von Kalymnos mit zirka 10.000 Einwohnern. Kalymnos dehnt sich wie ein Amphitheater an den Ausläufern und Hängen zweier Hügel und im dazwischen liegenden Tal aus. Die Siedlung hat sich eine bemerkenswerte architektonische Physiognomie mit Herrenhäusern und zwei- und dreistöckigen weißen oder ockerfarbenen Gebäuden mit bunten Türen und Fenstern, bewahrt.

Rundgang durch die Stadt

- Das **Herrenhaus Vouvali** (19. Jhdt.), das Haus des bekanntesten Schwammhändlers und Wohltäters der Insel.
- Das **Archäologische Museum** neben dem Herrenhaus Vouvali, indem die historische und kulturelle Entwicklung der Insel präsentiert wird. Funde aus vorgeschichtlicher Zeit, Keramik, Inschriften, Bronze- und Marmorskulpturen, Tongefäße, Statuetten, Werkzeuge, Kultgegenstände und Kleinkunstobjekte, aber auch Exponate vom frühchristlichen, byzantinischen und nachbyzantinischen Kalymnos sind hier ausgestellt.

Versäumen Sie es nicht, den bekleideten Kourós (530 v. Chr.), die gigantische (3 m hohe) Statue des Asklepios (2. Jahrhundert v. Chr., sie ist bis zur Taille erhalten) und die Marmorstatue der „Dame aus Kalymnos“ zu bewundern.

- Das **Seefahrts- und Volkskundemuseum**, das vor allem dem Leben und den Gebräuchen der Schwammtaucher gewidmet ist.
- Das **Kreisamt**, das **Rathaus** und das **Kulturzentrum**, in dem die Bibliothek von Kalymnos untergebracht ist.
- Die Kirche des **Christus des Erlösers (Sotir Christos)** (1861) mit der silbernen Kuppel und der Ikonostase aus Marmor, Werk des Bildhauers Giannoulis Chalepas, und die Kirche des **Heiligen Nikolaos** (1860-1890) mit marmorner Ikonostase, die aus Smyrna in Kleinasien stammt.
- Die **Burg Chrysocheria**, die im 15. Jhdt. von den Johannitern erbaut wurde. Hier sind die Überreste der Kirchen des Heiligen Georg und der Panagia Chrysochera, sowie drei Ritterwappen (an den Mauern) und andere Gebäude zu sehen.
- Die Kirche des **Heiligen Savvas** über der Stadt mit ihren wertvollen Heiligenbildern und dem Panoramablick auf den Hafen und Chorio.
- Das „**Das Haus von Kalymnos**“, ein kleines Volkskundemuseum auf der Straße nach **Vothy-ni**, 1,5 km südwestlich.
- Das Privatmuseum der **Meeresfunde Val-samidi** in der an der Küste gelegenen Siedlung **Vlychadia**, 6 km südwestlich.

25. Die Burg des Chrysocherias.





- Die **Höhle der Sieben Jungfrauen** oder Nymphengrotte.
- Die **Höhle Kefala**, mit gewaltigen Stalaktiten.

Ausflüge auf Kalymnos

Im Süden

Chorio 2

Die alte Inselhauptstadt, in Sicherheitsabstand vom Meer errichtet, zum Schutz Piraten. Eine malerische Siedlung, deren 3.000 Einwohner die Traditionen der Insel lebendig halten. **Entfernung** von Pothia, 3 km nordwestlich.

Sehenswert

- Die Kirche der **Panagia Charitomeni** (1794) mit ihrer eindrucksvollen holzgeschnitzten und vergoldeten Ikonostase.
- Die byzantinische **Große Festung** (11. Jhdt.), die im 15. Jhdt. umgebaut und erweitert



wurde und das eigentliche Siedlungszentrum der Insel bildet. In ihrem Inneren sind neun Kirchen mit Wandmalereien aus dem 15. -16. Jahrhundert erhalten. Von hier aus haben Sie eine wundervolle Aussicht auf Chorio und Pothia.

- Die Kirche des **Propheten Elias**, erbaut auf dem höchsten Punkt der Insel, über der Festung.
- Die Kirche des **Christus von Jerusalem** (5. Jhdt. n. Chr.), 500 m westlich der Siedlung, errichtet mit Steinen vom Apollotempel, der einst hier gestanden hat. In ihrem Vorhof wurden Statuen aus der hellenistischen Zeit (2. Jahrhundert v. Chr.) entdeckt.
- Die Ruinen der **antiken Stadt** (4. Jhdt. v. Chr. -2. Jhdt. n. Chr.) in „Damos“ nördlich von Chorio. Es wurden ein gepflasterter Weg, Häuser, Werkstätten und gemeißelte Brunnen ausgegraben.

Panormos 3

Ein Urlaubsort mit 1.400 Einwohnern, mitten in wunderbarem Grün, mit schönen Stränden. Panormos liegt im Gebiet von Damos, dem antiken Mesos Damos (Mittlere Stadt). Ganz in der Nähe befindet sich „Tsoukalario“, wo es in der Antike

26. Die Siedlung Vathys.

wahrscheinlich Töpfereien gegeben hat. **Entfernung** von Pothia, 5 km nordwestlich.

Vathys 4

Ein grüner Pinselstrich in der kargen Felsenlandschaft ist Vathys mit seinem fruchtbaren Tal voller Zitruspflanzen. Die Häuser sind in großen Abständen in der Ebene verteilt und werden dichter je näher man an die geschützte Bucht kommt, die einen kleinen Fjord bildet. Die Siedlung Rina, die an den Abhängen der Hügel in Hafennähe lag, wurde Anfang des 15. Jhdts. von den Piraten zerstört. **Entfernung** von Pothia, 13 km nordöstlich.



27. Der Tempel der „Panagia Charitomeni“.

Sehenswert

- Die **Ellinika**, die wohl besterhaltene frühchristliche Siedlung im gesamten griechischen Raum, da ihre Gebäude in beeindruckend gutem Zustand erhalten sind. Die Siedlung umfasst auch sechs frühchristliche Kirchen, und in ihrem Westteil steht die byzantinische Kirche der Gottesmutter Panagia Kyra-Chosti mit wundervollen Wandmalereien aus dem 11. bis 14. Jhdt.
- Die **griechische Bur** aus dem 4.-3. Jhdt. v. Chr. (Standpunkt Empola, 3km NW), wo im

6. Jhdt. die imposante frühchristliche Basilika von Taxiarches mit Baumaterial aus der Burg erbaut wurde.

- Die antike Akropolis in **Stimenia** (5 km nordwestlich), die bis in byzantinische Zeit genutzt wurde.
- Das Burgkloster der **Panagia Kyra Psili**, 6 km weiter nördlich, errichtet an einem nahezu unerreichbaren Ort. Ein Teil der Kirche wurde in eine Nische in der Felswand gebaut. Am fünfzehnten August, wenn zu Mariä Himmelfahrt ein Volksfest stattfindet, werden die Klosterzellen als Herberge genutzt.
- Die **Höhle Daskaleio**, wo vorgeschichtliche Funde entdeckt wurden. Der Zugang zu ihr ist schwierig.

Im Norden

Myrties

5

Eine wunderschöne Ortschaft mit Sehenswürdigkeit, die ihren Namen den zahllosen Myrten in der Region verdankt. Hinter ihr türmen sich imposante Felsen auf. Die Siedlung mit zirka 200 Einwohnern liegt genau gegenüber von Telendos, und von hier legen die Boote ab, welche die beiden Inseln verbinden. Versäumen Sie es nicht, die Ortschaft **Melitsacha** mit dem herrlichen Sonnenuntergang und der interessanten Kirche des Heiligen Johannes zu besuchen. **Entfernung** von Pothia, 8 km nordwestlich.

28. Tauchen Sie ein in die wunderbaren Gewässer von Kalymnos.



29. Myrties, eine der bekanntesten Siedlungen von Kalymnos.

Masouri

6

Eine kleine Siedlung am Meer mit touristischer Infrastruktur und eindrucksvollen Felsmassiven im Hintergrund und einem großen Sandstrand. Es lohnt sich, die Ruinen einer byzantinischen Burg in Kastelli zu besichtigen. **Entfernung** von Pothia, 9 km nordwestlich.

Emborios

7

Das von der Inselhauptstadt am weitesten entfernte Dorf. In der Antike war es ein Handelszentrum, da der Hafen durch die Inseln Telendos und Kalavros windgeschützt ist. Hier sollten Sie die Burg (Kastri) besichtigen, wo sich Abschnitte von Zyklopenmauern und ihr Turm erhalten

haben. Ungefähr 7 km südöstlich liegt das Dorf **Skalia**, das wie ein Amphitheater angelegt ist und eine schöne Aussicht auf Telendos und Kalavros bietet, während sich 10 km weiter südöstlich die Ankerbucht von **Arginonta**, eine imposante Landschaft mit herrlichem Wasser befindet, die einem Fjord ähnelt. **Entfernung** von Pothia, 24 km nordwestlich.

Nahe gelegene Inseln

Telendos

8

Eine kleine Insel voller Schönheit und Ruhe. Sie hat eine Fläche von 5 km² und etwa 60 Einwohner, und ist nur 700 m westlich von Myrties auf Kalymnos entfernt. In der Antike war sie bis Mitte des 6. Jhdts. n. Chr. mit Kalymnos verbunden. Es wird vermutet, dass sich zwischen Kalymnos und Telendos, die antike Polis Mesos befunden hat. Ein starkes Erdbeben im Jahr 554 n. Chr. rief jedoch Absenkungen und Zerstörungen an Siedlungen hervor und das Gebiet zwischen Kalymnos und Telendos versank im Meer. Die Insel erlebte in frühchristlicher Zeit (4.-7. Jahrhundert) ihre Blüte. Die einzige Siedlung auf der Insel wurde gegenüber der Meerenge zwischen Kalymnos und Telendos errichtet. Im Südteil der Insel gibt es einen dichten **Kiefernwald** mit Überresten byzantinischer Häuser („Tholoi“ = Kuppeln), und es lohnt sich, die Kapelle des **Heiligen Georg** anzusehen und dort den Sonnenuntergang zu

30. Gesamtansicht Telendos. Die einzige Siedlung liegt im Zentrum der Insel.





31. Kalymnos ist ein wahres Paradies für Kletterfreunde.

genießen, sowie die **frühchristliche Nekropole** und die **Burg des Heiligen Konstantin** zu besuchen. Sie können in Chochlaka, Plaka, Potha und Paradise baden. Die Insel bietet sich auch für Tauchgänge zur versunkenen antiken Stadt zwischen Kalymnos und Telendos, Wandern, Klettern und Harpunieren an. Sie wird durch ein kleines Boot mit der Bucht von Myrties auf Kalymnos verbunden.

Pserimos

9

Mit einer Fläche von 15 km² und zirka 150 Einwohnern bietet sich Pserimos für einen wahrhaft erholsamen Urlaub an. Auf der Insel wurden Reste einer antiken Siedlung entdeckt, die von einigen Archäologen als Polis der Perraioten identifiziert wurde. Im Westen liegt das Inselchen **Platy**, dessen einer Teil aus einer separaten Felseninsel namens Nekrothiki besteht. Alle Strände der Insel laden zum Baden ein, jedoch ist der Strand in der Bucht von Vathy etwas ganz besonderes. **Entfernung** von Kalymnos, 6 Seemeilen südöstlich.

Veranstaltungen

- Internationales Tauchfestival im August.
- Das einzige Kletterfestival in Griechenland im Mai.



32. Der Strand am Golf von Vathi Pserimos.

- Der von der Gemeinde jeden Sommer organisierte „Kultursommer“.
- Volksfest des Heiligen Panteleimon in Panormos am 26. Juli.
- Vorstellung des traditionellen Schwammtauchens auf dem Marktplatz an Ostern
- Volksfeste in Telendos, Pserimos, Arginonta und in Kyra Psili am fünfzehnten August (Mariä Himmelfahrt).

Aktivitäten

- Klettern. 1996 entdeckte der Italiener Andrea di Bari die Klettermöglichkeiten auf Kalymnos, und in den letzten Jahren entwickelte sich die Insel zu einem der bedeutendsten Kletterziele weltweit. Heute gibt es 43 organisierte Klettergärten aus Kalksteininformationen, mit 1.300 Kletterrouten, und oft finden hier internationale Wettbewerbe statt.
- Tauchen. Auf Kalymnos gibt es zwei Tauchzen-

tren, die Tauchgänge an ausgewählten Stellen von unvergleichlich schöner Unterwasserwelt bei Korallenriffen, Wracks, Unterwasserhöhlen sowie an farnefrohen und reich besiedelten Riffen anbieten. Auf der Insel gibt es auch die Taucherschule von Kalymnos (Informationen beim Hafenamt von Kalymnos)

- Harpunieren.
- Wandern von Chorio zur Burg der Chrysocheria (Dauer: ungefähr 20 min) oder noch weiter bergauf bis zum Gipfel des Profitis Ilias (Gesamtlänge 5 km), und von Kalymnos (Pothia) nach Vathy (Länge 4,5 km) auf dem alten italienischen gepflasterten Wanderweg.
- Baden an den Stränden Gefyra, Therma, Kadouni, Linaria, Rina, Akti und Vlychadia, in der Bucht Arginonta und bei Platy Gialo. Per Boot können Sie die Strände Almyres, Drasonta, Pezonta, Palionisou, Sikati und Petronta erreichen.
- Heilquellen. Die **Quelle von Therma** (Salzquelle mit einer Temperatur von 37° C), 1 km

südlich von Pothia, ist bei rheumatischen, arthritischen und gynäkologischen Beschwerden angezeigt.

- Paintball (in Potamoi)
- Grottenerkundung: auf der Insel sind mehr als 50 Grotten dokumentiert.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22430-59141
- **Städtischer Tourismusverband:** 22430-59.056
- **Polizei:** 22430-29.301
- **Verband der Hoteliers:** 22430-47.267
- **Krankenhaus:** 22430-23.025
- **Hafenamt:** 22430-29.304
- **Flughafen:** 22430-59.302
- **Herrenhaus Vouvali:** 22430-24.119
- **Archäologisches Museum:** 22430-59.092
- **Seefahrtsmuseum:** 22430-51.361
- **Das Haus von Kalymnos:** 22430-51635
- **Valsamidi Museum für Meeresfunde:** 22430-50.662

Webseite: www.kalymnos-isl.gr

33. Tauchen auf dem Meeresboden in Nähe der Insel Kalymnos.





34. Pothia: Eine Kleinstadt,
mit ausgeprägter inseltypischer Architektur.



35. Blick auf die Alte Agora.

Nähezu unendliche Strände mit türkisfarbenem Wasser, üppige Vegetation und viele Fließgewässer, antike und mittelalterliche Denkmäler sowie imposante Bauten der Italiener prägen Kos, die drittgrößte Insel der Dodekanes, die nur 4 Seemeilen von der türkischen Küste entfernt ist. Der Name „Kos“ stammt wahrscheinlich von der Tochter des mythischen Königs Merops, die Kos genannt wurde. Sie ist die Heimat des „Vaters der Medizin“ Hippokrates (460-377 v. Chr.) und ist seit neolithischer Zeit besiedelt (5.-4. Jahrtausend v. Chr.). Im 14. Jhdt. wurde die Insel von den Johannitern eingenommen, welche die älteren Festungen verstärkten und neue Befestigungsanlagen errichteten. Unter türkischer Herrschaft wurde die Insel von verschiedenen Eindringlingen angegriffen (Kreuzritter, Venezier u.a.), und während der Zeit der italienischen Herrschaft (1912-1945) wurden bedeutende monumentale öffentliche Gebäude errichtet. Sie wurde 1948 offiziell mit Griechenland vereinigt. Die Insel hat eine Fläche von 290 km², eine Küstenlänge von 112 km und 31.000 Einwohner. Sie ist per Schiff mit dem Hafen von Piräus und per Flugzeug mit dem Flughafen Athens „Eleftherios Venizelos“ verbunden.



37. Tridrachmo aus Kos (5. Jhdt. v.Chr.), welche den „Diskuswerfer von Kos“ zeigt.

Stadt Kos

1

Errichtet auf der Nordostspitze der Insel (mit 16.000 Einwohnern), zeichnet sie sich durch breite und bequeme Straßen, große Plätze, Parkanlagen und Alleen sowie eine gute Stadtplanung aus. Das liegt vor allem an dem Erdbeben von 1933, das fast die gesamte Stadt dem Erdboden gleich machte, weshalb die Italiener, denen die Insel damals gehörte, sie mit Weitsicht und nach Plan wiederaufbauten. Ihre architektonische Vielfalt ist beeindruckend, denn neben den italienischen Gebäuden im Kolonialstil (Informationsbüro der Gemeinde, Stadtverwaltung, Kulturzentrum, Kino „Orfeas“ u.a.) stehen niedrige weißgetünchte Häuser im Inselstil, islamische Moscheen, Mauern der Kreuzritter, Mehrfamilienhäuser und rekonstruierte antike öffentliche Gebäude. Ein ausgedehntes Netz an Fahrradwegen erlaubt es Einheimischen und Besuchern, im Zentrum auch mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.



einer Stelle, die wahrscheinlich bereits seit byzantinischer Zeit (7. Jhdt.) befestigt gewesen ist. In ihr ragen die innere Umfriedung mit den vier Rundtürmen an ihren Ecken und die äußere Mauer mit ihren voluminösen Bastionen hervor. Die beiden Mauern sind durch eine Brücke über den sie trennenden Burggraben miteinander verbunden. In ihrem Inneren haben sich Altäre, Stelen und antike Architekturelemente erhalten.

- Der **Platz der Freiheit (Eleftheria)**, das Zentrum der modernen Stadt. Er ist von drei gewaltigen Gebäuden, ein italienisches Erbe, umgeben: dem **städtischen Markt**, dem **Klubhaus** (unter den Italienern hieß es „Palast des Faschismus“) und dem **Archäologischen Museum** (mit einer vorgeschichtlichen Sammlung, Skulpturen sowie Mosaikböden aus den römischen Gebäuden der antiken Stadt), das in Anlehnung an die römischen Thermen erbaut wurde. Am Ende des Platzes steht die **Moschee Defterdar**.

- Die **antike Stadt**, die seit 366 v. Chr. Hauptstadt der Insel war. Besonders erwähnenswert sind die Agora, der hellenistische Tempel im dorischen Stil, der Dionysos-Altar, das Heiligtum und die Hafenstoa, das Heiligtum des Herakles, die Überreste der Nordseite der Stadtmauer, die römischen Bäder, die luxuriösen römischen Villen mit ihren reichen Mosaikböden, das römische

Rundgang durch die Stadt

- Die 1436 erbaute **mittelalterliche Burg** (Kastro Nerantzas). Sie liegt am Hafeneingang an



38. Die Platane des Hippokrates, von J. B. Hilaire (1822).

Haus (Casa Romana), das einen Eindruck vom Alltagsleben in römischer Zeit vermittelt, das Haus der Europa mit dem berühmten gleichnamigen Mosaik, sowie das römische Odeon (2. Jhdt. n. Chr.) mit einer Kapazität für 750 Zuschauer.

- Der eindrucksvolle Boulevard mit **Palmen** und der **mittelalterlichen Brücke**, der den Platz der Platane mit der mittelalterlichen Burg verbindet.

- Der **Platz der Platane** oder Plateia Lotzias, eine der Touristenattraktionen der Stadt.

- Die 1786 erbaute **Moschee Lotzias**, in deren Wänden Teile von antiken und mittelalterlichen Denkmälern erkennbar sind.



- Die **Platane des Hippokrates** genau gegenüber der Moschee Lotzias. In ihrem Schatten unterrichtete der große Arzt seine Schüler und untersuchte seine Patienten, also ist der Baum mehr als 2.500 Jahre alt! Der Umfang seines Stammes beträgt mehr als 10 m, und seine gigantischen Äste spenden dem gesamten Platz Schatten. An der Ostseite der Platane steht ein rundes Brunnenhaus, dessen Kuppel von 7 Säulen mit korinthischen Kapitellen getragen wird.

- Das **Asklepieion**, das ungefähr 3,5 km südwestlich der Stadt Kos liegt und das berühmteste Asklepios-Heiligtum Griechenlands war. Es wurde nach dem Tod des Hippokrates im 4. Jahrhundert v. Chr. erbaut. Auch lohnt es sich, die



39. Die Moschee der Loggia.

Stoa, den **römischen Thermenkomplex**, den **Altar**, der Helios, Hemera, Hekate und Machaon (einem Sohn des Asklepios) geweiht ist, den **Asklepios-Tempel im ionischen Stil**, sowie den großen **dorischen Ringhallentempel** des Asklepios (170-160 v. Chr.) zu besichtigen.

Aktivitäten

- Zum Baden gehen Sie an die Strände von Mero-pida, Psalidi (wo sich ein Hydrobiotop befindet), Akti Miaouli, Thermes und Lampri.
- Falls Sie mit einem Boot unterwegs sind, ist in der Stadt von Kos (nahe des alten Hafens) ein moderner Yachthafen in Betrieb, mit 250 Anlegeplätzen und der erforderlichen Infrastruktur (Tel.: 22420-57.500, www.kosmarina.gr).

Ausflüge auf Kos

Im Osten

Agios Fokas

2

Ein altes Bauerndorf und zugleich neuer Ferienort auf der Insel mit einem schönen Strand. Im benachbarten **Empros Thermi** (2 km südwestlich) gibt es eine Heißwasserquelle mit einer Temperatur von 42-45° C. In den Sommermonaten läuft sie über, und das Heilwasser fließt ins Meer. Es wirkt wohltuend bei rheumatischen, arthritischen und gynäkologischen Beschwerden. Das Wasser kommt unter dem Meeresboden vom Vulkan auf Nisyros und ist schwefelhaltig, ohne aber den charakteristischen Schwefelgeruch zu haben. **Entfernung** von Kos, 8 km südöstlich.

Tigkaki

3

Ein Urlaubsort mit großen Hoteleinheiten, da sich hier der beliebteste Badestrand der Insel befindet. Er ist ein schier endloser Strand mit weißem feinem Sand und blauem Wasser, und gehört zu den schönsten bestorganisierten der Insel. Im nahe gelegenen Gebiet **Alykes** leben viele Vogelarten, vor allem Wasservögel. Darüber hinaus beginnt hier ein Fahrradweg bis zur Stadt Kos, der längste in der Ägäis. **Entfernung** von Kos, 11 km nordwestlich.

Asfendiou

4

Eines der ältesten Dörfer der Dodekanes mit einer Geschichte, die Ende des 18. Jhdt. beginnt.

40. Palmenstrasse mit der mittelalterlichen Brücke der Stadt Kos.



Seine Blütezeit erlebte der Ort im Zeitraum von 1850-1930, als sich seine Bewohner mit Weinanbau und der Ölindustrie beschäftigten. Aus jener Zeit sind viele traditionelle Häuser bis heute erhalten, weshalb die Siedlung unter Denkmalschutz steht. Im Dorf befindet sich die Kirche der Erzengel (11. Jhdt.), und außerhalb können Sie die frühchristliche Basilika des Heiligen Paulus finden. Es lohnt sich ebenfalls, die Kirche des Heiligen Johannes des Theologen von Lagoudio zu besuchen, die zwischen Felsen erbaut ist. **Entfernung** von Kos, 14 km südwestlich.

Zia 5

Wohl das anmutigste Dorf der Insel (ihm wurde das Prädikat "Siedlung von besonderer Schönheit" verliehen), das sich seinen traditionellen Charakter bewahrt hat. Kleine weiße Häuser mit blauen Türen und Fenstern, amphitheatralisch über den Felsen erbaut, einfache und gastfreundliche Menschen, ein Freiluftmarkt und die ausgezeichnete Aussicht haben es zu einem der beliebtesten Reiseziele auf der Insel werden lassen. Über Zia steht auf der Spitze des Berges Dikaio die 1079 errichtete historische Kapelle des Dikaio („Gerechten“) Christus. **Entfernung** von Kos, 15 km südwestlich.

41. Der Blick von Zia ist einzigartig.



42. Die Insel Kastri mit der Kapelle von St. Nikolaus in Kefalos.

Pyli 6

In einer Ebene mit Olivenhainen und Feldkulturen gelegen, befindet sich Pyli (das antike Pele) fast im Zentrum der Insel. Es zeichnet sich durch seine alten Steinhäuser aus. **Entfernung** von Kos, 16 km südwestlich.

Sehenswert



- Das traditionelle **pyliotische Haus** auf dem Dorfplatz.
- Die **sechs Wasserhähne** mit dem fließenden Quellwasser in zirka 100 m Entfernung vom Platz. Daneben befinden sich die antiken Kuppeln.
- Das in Ruinen liegende **Palaio („Alte“) Pyli**, das 4 km südöstlich vom modernen entfernt ist, mit der Kirche der Darstellung des Herrn (mit Wandmalereien aus dem 14. Jhdt.). Über Palaio Pyli befindet sich die im 11. Jhdt. erbaute **Burg von Pyli**, die eine fantastische Aussicht auf die benachbarten Strände bietet.
- **Marmari**, 4 km weiter nördlich, ein hübscher Ferienort mit einem idealen Strand für Windsurfer.

Im Westen

Antimachia 7

Ein traditionelles Bauerndorf – eines der größten auf der Insel – das auf einer abgesenkten Hochebene in einem Gebiet erbaut wurde, das seit dem späten Neolithikum besiedelt ist. Es ist für seine Musikanten, Sänger und Tänzer berühmt. In der Nähe des Dorfes (4 km südwestlich) liegt auch der Flughafen „Hippokrates“ der Insel. **Entfernung** von Kos, 25 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **antimachiotische Haus**, ein Beispiel für ein traditionelles Haus aus der 1. Hälfte des 20. Jhdt. Genau gegenüber steht die Mühle des Priesters.
- Die aus dem 15. Jahrhundert stammende **Burg**, 4 km südöstlich, umfasst eine Fläche von 4,5 ha. Erhalten sind ihre imposanten Mauern, die einzige Bastion, Überreste von Häusern und Lagerräumen, sowie die Kirchen des Heiligen Nikolaos und der Heiligen Paraskevi.
- **Mastichari** (4 km nördlich) mit seinem vielbesuchten Strand und den Ruinen einer frühchristlichen Basilika. Von hier aus fahren kleine Schiffe nach Kalymnos.

Kardamena 8

Ein am Meer gelegenes Dorf mit einem langgestreckten Strand und intensivem Tourismus, errichtet im Gebiet des antiken Alasarna. Sehen Sie sich die Ruinen der Stadt der Alasarniter, die von großer kultischer Bedeutung ist, an. Der kleine Hafen des Dorfes verbindet Kos mit Nisyros. Mit

43. Teil der Burgmauern von Antimachia.





44. Der Strand der Bucht Limnionas.

einem Boot können Sie die Heilquellen von **Ag. Eirini** erreichen, die bei gynäkologischen Erkrankungen angezeigt sind. **Entfernung** von Kos, 29 km südwestlich.

45. Aromatherapie in einer Hotelanlage auf Kos.



Kefalos

9

Die antike Hauptstadt. Es ist ein großes und lebhaftes Dorf, errichtet am Rand eines Abgrundes und „bekrönt“ von seiner **mittelalterlichen Festung**. **Entfernung** von Kos, 43 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **traditionelle Haus von Kefalos**, ein Volkskundemuseum mit Exponaten aus dem ländlichen Leben auf der Insel.
- **Kamari**, der Hafen von Kefalos, ein großer Urlaubsort mit einem unendlich langen organisierten Sandstrand, und die Ankerbucht **Limnionas** (5 km nördlich). In **Kampos** haben sich die Ruinen des Heiligen Stefan erhalten, einer doppelten frühchristlichen Basilika mit bemerkenswerten Mosaiken und Säulen (5. Jhdt. n. Chr.).
- Die Stelle **„Palatia“**, ungefähr 2 km südlich, wo sich die antike Inselhauptstadt Astypalaia befunden haben soll. Es sind die Fundamente eines Demeter-Tempels und ein kleines Theater erhalten. Die immensen Abgründe neben dem Theater zeugen von der Stärke des Erdbebens (413 v. Chr.), das die Stadt zerstörte und ihre Bewohner zwang,

sich in der heutigen Hauptstadt anzusiedeln.

- Die Kapellen in der weiteren Umgebung **Panagia Palatiani, Panagia Ziniotissa, Heiliger Mamas** und **Heiliger Theologos**.

Veranstaltungen

- Honigfest, Ende August.
- Volksfeste der Heiligen Dreifaltigkeit und der Gottesmutter am fünfzehnten August und der Heiligen Apostel am 30. Juni. Weitere Volksfeste finden an den Gedenktagen des Heiligen Johannes am 29. August und der Gottesgebälerin am 8. September statt.
- „Alasarneia“ mit Gemälde- und Fotoausstellungen, traditionellen Tänzen, Konzerten und Theateraufführungen im Sommer.
- „Hippokrateia“ mit Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen, Musikabenden und Festen jeden Sommer.

Aktivitäten

- Baden. Auf der Straße nach Kefalos, wo sich das Festland verengt und das Meer links und rechts der Straße sichtbar ist (an der sogenannten Stelle „Lavi“), gibt es etliche schöne

und mondäne Strände. Der beste ist bei Agios Stefanos.

- Tauchen.
- Harpunieren.
- Wandern.
- Segeln.
- Wassersport.
- Windsurfen.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22420-60.400, 22420-22.326
- **Tourismusbüro:** 22420-29.200
- **Touristeninformation:** 22420-22.460
- **Polizei:** 22420-22.222
- **Krankenhaus:** 22420-22.300
- **Hafenamt:** 22420-26.595
- **Flughafen:** 22420 – 51.229, 56.000
- **Taxi:** 22420-23.333
- **Überlandbusse (KTEL):** 22420-22.292
- **Archäologisches Museum:** 22420-28.326
- **Römisches Haus (Casa Romana):** 22420 – 23.234

Webseite: www.kosisland.gr

46. Szene vom „Hippokratia“-Festival im Asklepieion





47. Asklepieion Kos: zu sehen ist der römische Tempel im korinthischen Stil – wahrscheinlich dem Apollon geweiht – und die monumentale Treppe.



48. Panorama-Blick auf die Chora in Astypalea.

Sie ist die westlichste Insel der Gruppe und liegt genau dort, wo die Dodekanes auf die Kykladen treffen. Daher besitzt sie viele kykladische Elemente in ihrer Landschaft und Architektur. Astypalea wird durch einen weniger als 100 m breiten Landstreifen von der Natur in zwei Teile geteilt, Mesa Nisi (Westteil) und Exo Nisi (Ostteil). Sie hat eine Fläche von 97 km², eine Küstenlänge von 110 km und 1.300 Einwohner.

Ihr Name stammt von Astypalaia, Tochter des Phoinix und der Perimede und Schwester der Europa, während sie früher wegen ihrer vielen Fische auch Ichthyoessa genannt wurde. Erstmals besiedelt wurde sie in vorgeschichtlicher Zeit. Nach 1204 fiel sie an die Venezier, hauptsächlich an die Familie Querini – ausgenommen einem kurzen Zeitraum (1269-1310), in dem sie zum Byzantinischen Kaiserreich gehörte. Die Querini blieben bis 1537 die Herren der Insel, als sie von den Türken erobert wurde. Wie alle Inseln der Dodekanes stand sie bis 1912 unter türkischer Herrschaft, danach gelangte sie in die Hände der Italiener, Engländer und Deutschen, bis sie schließlich 1948 mit Griechenland vereinigt wurde. Sie ist per Schiff mit den Häfen von Piräus und Kalymnos und per Flugzeug mit Athen und Rhodos verbunden.



49. Charakteristische Häuser der Chora unterhalb der Burg.

Chora 1

Chora, Hauptstadt und Hafen der Insel, ist eine der schönsten Ortschaften in der Ägäis, errichtet auf einem ins Meer vorspringenden Felsen, der zwei Ankerbuchten bildet. Auf seiner Spitze thront die Burg, aus der die leuchtend weißen Kuppeln der Kirchen Evangelistria und Heiliger Georg herausragen. Rings um die Burg breiten sich schneeweiße Häuser mit blauen Türen und Fenstern und Holzgeländern an den Balkonen aus.

Rundgang durch die Stadt

- Die venezianische **Burg der Querini** aus dem 13. Jhdt. Die Bauweise der kleinen, vor allem dreistöckigen Häuser ist besonders interessant, hauptsächlich jener, die sich an der Außenmauer der Festung befinden, und deren Außenwände eine Mauer mit kleinen Fenstern als Schießscharten bilden. In der Festung gibt es zwei leuchtend weiße Kirchen mit kunstvollen steinernen Glockentürmen: der Panagia Evangelistria (1853), in deren Inneren die Stifterinschrift von 1413 und die Wappen der Querini zu sehen sind, und des Heiligen Georg (1790).
- Die Kirche der **Panagia Portaitissa** aus dem

18. Jhdt. unterhalb der Burg. Sie ist eine der schönsten Kirchen der Dodekanes mit einer holzgeschnitzten vergoldeten Ikonostase. Daneben befindet sich ein interessantes Kirchenmuseum.

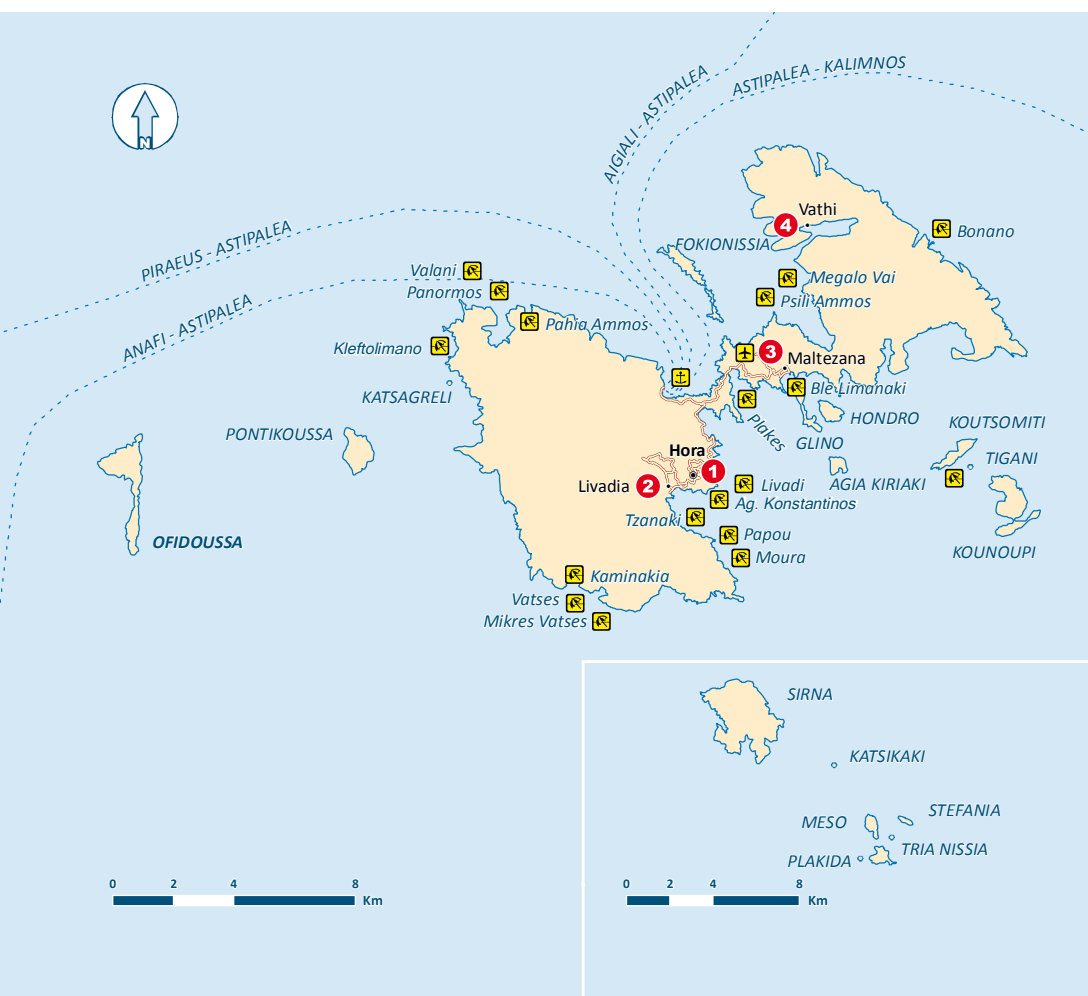
- Die **Städtische Bibliothek Narkissio**, in der auch die archäologische Sammlung der Insel untergebracht ist.
- Das **Archäologische Museum** in Pera Gialo, das Funde von der ganzen Insel ausstellt, die hauptsächlich aus vorgeschichtlicher Zeit stammen, als Astypalea eine große Blütezeit erfuhr.
- Die acht **Windmühlen**, die bei Chora über Skala stehen. Sie gehören zur Kategorie der Kappenwindmühlen, deren Dach sich entsprechend der Windrichtung dreht.
- In **Kylindra** an der Grenze von Chora zum Südteil, wo der weltweit einzige Babyfriedhof gefunden wurde, ein seit geometrischer Zeit bis zum Hellenismus heiliger Ort.
- Die Kirche **Megali Panagia** mit einem wunderbaren Kieselboden im Hof.
- Die Kirche **Panagia Flevariottissa**, 6 km nordwestlich von Chora. Ein Teil der Kirche ist in eine Höhle hineingebaut. Die holzgeschnitzte Ikonostase ist sehenswert.

50. Die Kuppel und Glockenturm der Panagia Portaitissa.





51. Maltezana: das einmalige Mosaik, das die vier Jahreszeiten und die Tierkreiszeichen darstellt.



- Das Kloster des **Heiligen Johannes von Ma-kry** (12 km westlich). Erbaut in einer imposanten Landschaft zwischen zwei steil abfallenden Hängen mit Blick auf das Meer und den fantastischen Sonnenuntergang.

- Die **Burg** von **Ai-Gianni** gegenüber dem gleichnamigen Kloster.

Ausflüge auf Astypalea

Im Westen (Mesa Nisi)

Livadia

2

Eine am Meer gelegene Siedlung mit wenigen Einwohnern, die sich in einem fruchtbaren Tal erstreckt. Gärten mit Mandarinen- und Orangenbäumen, Weinstöcken und Häusern inmitten von Blumen gewähren einen wundervollen Anblick neben dem schönen Strand. **Entfernung** von Chora, 2 km südwestlich.

Sehenswert



- Die **Höhle des Negers** in Vatses (6 km südwestlich). Der Zugang erfolgt über die Chora mit dem Fischerboot und es werden entsprechende Ausflüge angeboten.
- Der Hügel **Agios Vasileios**, wo sich Ruinen einer frühchristlichen Basilika befinden.

Im Osten (Exo Nisi)

Maltezana (Analipsi)

3

Urlaubsort mit dem meisten Tourismus auf der Insel. Das Gebiet wurde wegen der maltesischen Piraten, die ihren Stützpunkt auf der Insel hatten, Maltezana genannt. Hier setzte der Franzose Bigot 1827 sein Schiff in Brand, um nicht von den Piraten gefangen genommen zu werden. **Entfernung** von Chora, 9 km nordöstlich.

Sehenswert



- Die **Bäder von Talara** mit den hellenistischen Mosaiken in himmelblauen und ziegelroten Farben, die einzigartig in Griechenland sind und eine interessante Komposition zeigen, welche die Jahreszeiten und die Tierkreiszeichen darstellt.
- Das Denkmal des **französischen Admirals Bigot**, des Anführers im Kampf gegen die Piraten Anfang des 19. Jhdt.
- Die Überreste einer **frühchristlichen Basilika** (5. Jhdt.) mit ihren bemerkenswerten Mosaiken. Über ihr wurde die Kapelle der **Heiligen Barbara** mit einem ionischen Kapitell erbaut.

52. Maltezana vom Meer aus gesehen.



- **Analipsi (Auferstehungskirche)**, die älteste Kapelle der Siedlung.

Vathy

4

Sie ähnelt eher einer Lagune, weil die Bucht sehr eng ist, mit einer Öffnung von nicht mehr als 50 Metern. Hier gibt es zwei kleine Siedlungen: Exo Vathy, das sich an der Einfahrt zur Bucht befindet und eine kleine Anlegestelle hat, wo die Fischerboote anlegen, und Mesa Vathy im innersten Teil der Bucht mit Feldern, einigen Bäumen und Weinstöcken. **Entfernung** von Chora, 21 km nordöstlich.

Sehenswert



- Die Lagune **Chameni Limni („Verlorener See“)** an der Nordostseite von Astypalea.
- Die Überreste einer **minoischen Siedlung** und eines **Turmes** am Eingang der Bucht.
- Die **Drachenhöhle** mit beeindruckenden Stalaktiten und Stalagmiten, zu der man mit einem Boot oder zu Fuß gelangen kann.
- Die Kirche der **Panagia Poulariani** an der Straße nach Vathy auf einem Felsen, dessen Form an die Madonna mit dem Christuskind auf dem Arm erinnert.

Nahe gelegene Inseln

Von der Bucht von Maltezana fährt mit Ausflugsbooten nach **Diaporja**, **Ligno** und **Chondro**, **Kounoupoi** und **Koutsomyri** (SO) und nach **Agia Kyriaki** (S) mit einem hübschen Strand. Nordöstlich von Astypalea liegen etwas weiter entfernt die Inseln **Fokionisia**, nordwestlich von ihr **Panormos** und **Katsagrelia**, im Westen **Pontikousa** und **Ofidousa**, und südöstlich von ihr **Syrna**, **Katsikoulia**, die drei Inseln **Tria Nisia**, **Meso**, **Stefania** und die Inseln **Zafora**.

Veranstaltungen

- Volksfest der Panagia Flevariotissa, das Wintertreffen der Einwohner von Astypalea am 2. Februar.
- Das größte Volksfest der Insel findet bei der Panagia Portaitissa zu Mariä Himmelfahrt an den drei Tagen 14.-16. August statt. Am 16. August organisieren die Gemeinde und die Kulturorganisation die „Koukania“, eine Veranstaltung mit eigentümlichen Sportwettkämpfen.



53. Der Strand Vatses, einer der schönsten von Astypalea.

- Prozession mit der Ikone der Panagia Portaitissa und den Gebeinen des seligen Anthimos in Chora am 4. September.
- Festtage des Heiligen Panteleimon am 27. Juli und des Christus des Erlösers am 6. August.
- Festival von Astypalea mit vielen Konzerten von Juni bis Oktober.
- Festtag der Panagia Poulariani am 8. September.
- Festtag der Panagia des Thomas in Vathy am 8. September.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Agios Konstantinos,

Vatses, Plakes, Kaminakia, Agios Giannis, Panormos, Pachia Ammos, Pera Gialos und Livadia.

- Ausflug mit dem Boot zum Baden an die einsamen Strände der nahe gelegenen Inselchen Koutsomyti und Syrna.
- Höhlenforschung.
- Klettern im Klettergarten „Ftera“ mit 20 Kletterrouten.
- Bergsteigen.
- Mountainbike.
- Wandern.
- Harpunieren.
- Tauchen.
- Camping in Chora.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22433-60.000/015
- **Kommunale Touristeninformation:** 22430-61.412
- **Polizei:** 22430-61.207
- **Verband der Hoteliers:** 22430-61.412
- **Landarztpraxis:** 22430-61.222
- **Apotheke:** 22430-61.444
- **Postamt:** 22430-61.223
- **Hafenamt:** 22430-61.208
- **Flughafen:** 22430-61.410, 22430-61.588
- **Archäologisches Museum:** 22430-61.500

Webseite: www.astypalaia.gr

54. Exotische Strände auf der Insel Kounoupi (oder Kounoupa).





55. Die Chora von Astypalea,
mit der venezianischen Festung auf der Hügelspitze.

NISYROS



56. Blick auf die Hauptstadt der Insel Nisiros, Mandraki, bei Sonnenuntergang.

Nisyros ist eine der schönsten Inseln der Ägäis und noch unberührt von der touristischen Entwicklung. Laut der Mythologie entstand Nisyros während der Gigantomachie, dem Krieg zwischen den Göttern und den Giganten. Poseidon verfolgte den Giganten Polybotes bis nach Kos, brach einen Teil der Insel ab und schleuderte ihn auf seinen Feind, womit er ihn für immer im Ägäischen Meer versenkte. Der legendäre Fels ist das heutige Nisyros, und die Vulkanausbrüche das wütende Schnauben des besiegten Giganten. Diese Eruptionen formten Nisyros, welches das jüngste der vulkanischen Zentren Griechenlands und neben Milos, Santorini und Methana noch immer aktiv ist. In der Antike erblühte es aufgrund des Handels mit Obsidian, den die Einwohner von Nisyros auf der benachbarten Insel Gyalı abbauten. Die Insel hat eine Fläche von 41 km², eine Küstenlänge von 28 km und 1.000 Einwohner. Sie wird per Schiff mit Kos und Rhodos verbunden.



57. Traditionelles Haus in Mandraki.

Mandraki

1

Es ist die wunderschöne Hauptstadt und der Hafen der Insel. Es lohnt sich, die Plätze mit ihren erstaunlichen Kieselböden und die engen Gassen mit den weißen oder bunten zweistöckigen Häusern und ihren Holzbalkonen zu betrachten. Die Häuser sind aus Vulkangestein errichtet und mit Bimsstein isoliert.

Rundgang durch die Stadt

- Die **Burg** (1315). An ihren Mauern können Sie die Wappen der Großmeister erkennen, die sie errichtet haben. In der Burg befindet sich auch das Kloster der **Panagia Spiliani** (14. Jhdt.), ein auf allen Inseln der Umgebung für seine wunder-tätige Ikone der Madonna berühmtes Kloster, die in seiner Klosterkirche aufbewahrt wird.
- Das **Archäologische Museum**, wo unter anderem Funde und Fotos vom frühchristlichen, byzantinischen und nachbyzantinischen Nisyros, der vorgeschichtlichen Niederlassung auf der

kleinen Vulkaninsel Gyalı und von der Nekropole der antiken Stadt (archaische, klassische und hellenistische Zeit) ausgestellt werden.

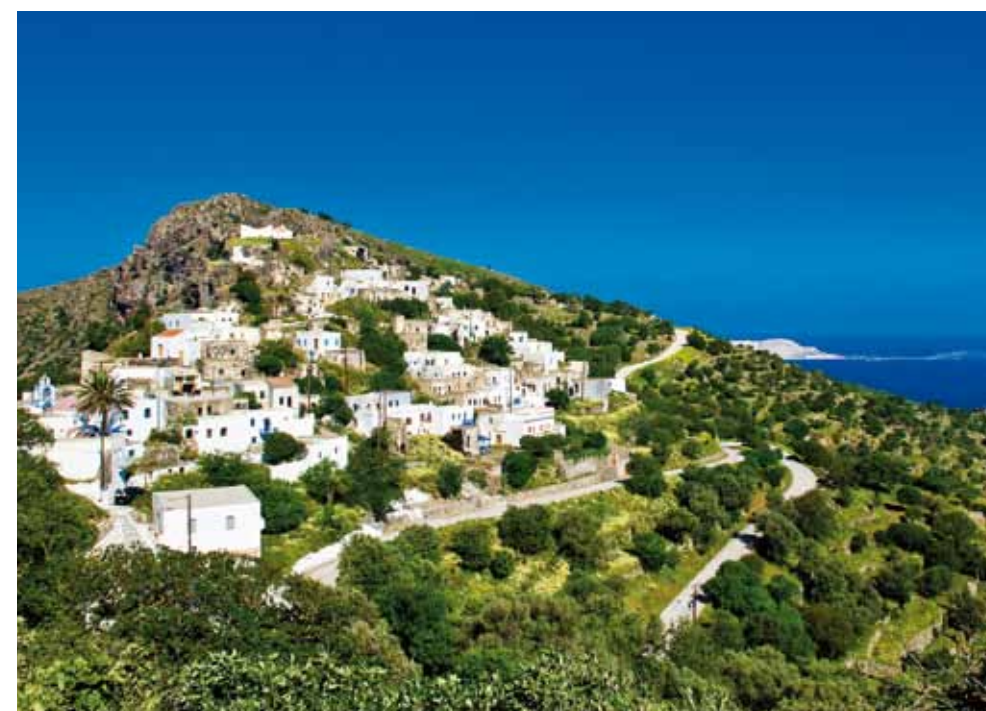
- Der **Platz der „Alten“ (Ilikiomeni)**, Treffpunkt für Besucher und Einheimische.
- Das **Historische- und Volkskundemuseum** (in einem Herrenhaus aus dem 18. Jhdt. untergebracht), das traditionelle Gerätschaften, Trachten und handgemachte Stickereien von der Insel beherbergt.
- Die Kirche der **Panagia Potamitissa** (sie wurde 1837 als Kathedrale von Mandraki eingeweiht) mit einer sehr schönen Kuppel.
- Der **Strand Chochlakoi**, eine einzigartige wilde Landschaft mit schwarzen Vulkankiesel, Felsen und einer Höhle unter der Kirche der Panagia Kastriani.
- Das **Kommunale Heilbad**, das sich an der Stelle „Therma“ oder „Loutra“ 1 km von Mandraki entfernt befindet.

58. Der Strand Chochlakı.





59. Paleokastro mit seinen imposanten Mauern ist die antike Akropolis von Nisyros.



60. Gesamtansicht Emporio.

- **Palaikastro** auf dem Hügel über Mandraki. Das älteste Monument ist hier aus neolithischer Zeit, während sich aus der klassischen Antike die Akropolis (Palaikastro) mit ihrer Mauer (4. Jhdt. v. Chr.) aus schwarzem Vulkangestein, Monumentaltreppen und zwei imposanten, zirka 10 m hohen Türmen erhalten hat, von denen einer aus klassischer und der andere aus hellenistischer Zeit stammt.

- Das Kloster der **Evangelistria** in einer schönen Lage, 5 km weiter südöstlich.

Veranstaltungen

Das Fest Mariä Himmelfahrt bei der Kirche Panagia Spiliani dauert 9 Tage (6.-15. August). In ihrem Verlauf vollziehen die sie anbetenden Frauen täglich 300 Kniefälle, wobei sie das Klagelied für die Heilige Jungfrau singen, und am Tag von Mariä Himmelfahrt finden eine Prozession und ein großes Fest in Mandraki statt. Am Abend wird das Tanzfest veranstaltet, das „Becher der Mutter Gottes“ genannt wird: die erste Tänzerin des Reigens hält beim Tanzen einen Becher, und wer sich dem Reigen anschließt, wirft Geld für die Heilige Jungfrau und die Insel hinein.

Ausflüge auf Nisyros

Im Norden

Paloi

2

Ein kleines malerisches Fischerdorf, in dem sich der kleine Yachthafen der Insel befindet. An der außerhalb des Dorfes gelegenen Ort Limni haben sich auf einem Felsen die Ruinen eines römischen Bades erhalten. An dieser Stelle wurde später die Kirche der Panagia Thermiani errichtet. Hier gab es eine Heilstätte und ein Asklepios-Heiligtum, die bereits seit dem 5. Jhdt. v. Chr. bekannt waren. **Entfernung** von Mandraki, 4 km östlich.

Emporios

3

Ein Dorf mit Häusern, deren Architektur charakteristisch ist. Seine Blütezeit erlebte es zu Anfang des 20. Jahrhunderts, als es viele Einwohner, Geschäfte (Schmiede, Krämer, Näher, Kaffeestuben) und geschickte Steinmetze gab. Mitte der sechziger Jahre zog ein großer Teil der Bevölkerung nach Paloi, dem Hafen des Dorfes. **Entfernung** von Mandraki, 8 km östlich.



61. Der Marktplatz von Nikia, der als einer der schönsten in Europa ausgezeichnet wurde.

Sehenswert



- Der **Vulkan** (www.nisyrosvolcano.gr). Gehen Sie im Krater spazieren und betrachten Sie die blubbernden Löcher. Auf dem Calderagrund gibt es zehn gut erhaltene Krater, von denen jeder seinen eigenen Namen hat. Der größte und eindrucksvollste ist „Stefanos“. Er hat eine Ellipsenform, seine große Achse beträgt 330 m und seine kleine 260 m, während seine Tiefe bis 27 m erreicht. Der Vulkan ist von einem 2.400 m langen und 950 m breiten Tal (Caldera) umgeben.
- Die Kirche der **Panagia Listriotissa**, die sich in einer Höhle in Dorfnähe befindet.
- Die mittelalterliche **Burg der Pantoniki**, von wo aus Sie einen einmaligen Blick haben. Auf ihrer Spitze ist die Kirche der **Erzengel** mit wundervollen Wandmalereien und Ikonen erbaut (11. oder 13. Jhdt.).

- Die Klöster der **Panagia Kyra** (7,5 km südöstlich) und des **Kreuzes** (8,5 km südwestlich) in Argos.

Im Süden

Nikia

4

Auf dem Porta genannten zentralen Platz von Nikia steht die Kirche der **Mariä Opferung**, eine der schönsten von ganz Griechenland! Der Platz ist ellipsenförmig und von einem erstaunlichen Kieselboden mit Entwürfen von Paschalis Paschalakis, einem bekannten Meister des 19. Jhdt. von Nisyros, bedeckt. In Nikia gibt es außerdem das einzige „**Vulkanologische Museum**“ Griechenlands, gut ausgestattete Räumlichkeiten mit Proben von charakteristischsten Gesteinen, Fotos, Karten, Vulkanmodellen und Computersimulationen. Wenn Sie durch das Dorf gehen, können Sie schließlich noch sehr schöne Plätze und Orte

mit Blick auf den Vulkan finden. **Entfernung** von Mandraki, 14 km südöstlich.

Nahe gelegene Inseln

Gyali

5

Eine kleine Insel 2 Seemeilen nordwestlich von Nisyros, die aus dicken Bimssteinschichten im Südwestteil und aus Obsidianströmen und Perlit im Nordostteil besteht. Auf der Insel wird Bimsstein abgebaut. Ganz in der Nähe liegt auch das Inselchen **Agios Antonios** mit einem hübschen Strand.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden: Agios Savvas, Chochlakoi, Aspri Ammos, Lies, Avlaki, Katsouni, Pachia Ammos, Gyaliskari, Paloi. Ein Gemeindebus transportiert die Besucher kostenlos an die meisten Strände und Dörfer der Insel.
- Bootsausflug bis zur Insel Gyali. Der eine Strand auf der Südseite in der Nähe des Tagebaus hat rotes Vulkangestein, während der andere auf der Nordseite aus weißem Sand besteht.
- Tauchen.
- Harpunieren.
- Wassersport.
- Wandern.
- Heilquellen. In Loutra ist die Salzquelle (mit einer Wassertemperatur von 37° C) bei rheumatischen, arthritischen und dermatologischen Beschwerden, Ischialgie u.a. angezeigt.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22423-60.501-2, 22420-31.302
- **Landarztpraxis:** 22420-31.217



62. Nisyros Vulkan: Innerhalb des Kraters „Stephanos“.

- **Polizei:** 22420-31.201
- **Hafenamt:** 22420-31.222
- **Heilbad:** 22420-31.011-2
- **Archäologisches Museum:** 22420-31.588
- **Vulkanologisches Museum:** 22420-31.400

Webseiten: www.nisyros.gr

63. Malerische Kapelle auf Nisyros mit Blick auf die Insel Giali.



64. Der Vulkan von Nisyros zieht viele Besucher an, die das Innere des Kraters begehen, um aus der Nähe Vulkandämpfe, die aus dem Erdinneren an die Erdoberfläche steigen, beobachten zu können.



TILOS



65. Die spätere Kirche des Erzengels Michael, die 1827 restauriert wurde.

Eine Insel mit rauen, bergigen, jedoch dicht bewachsenen Felsmassiven, mit Hügeln und Tälern, wo vierhundert Blumen- und Kräuterarten wachsen und viele seltene Vogelarten leben (Habichtsadler, Falken, Nachtigallen, Stieglitze, Reiher, Bienenfresser u.a.). Sie besitzt malerische Dörfer und zauberhafte Strände. Hier lebten die letzten Elefanten Europas: die Zwergelefanten tauchten vor 45.000 Jahren auf der Insel auf und verschwanden vor 4.000 Jahren. Die gesamte Insel ist ein riesiger Ökopark und wird durch internationale Abkommen geschützt. In der Antike war Tilos für seine Kräuter berühmt und erlebte in klassischer Zeit eine große Blüte. Damals lebte auf der Insel die namhafte Dichterin Erinna. Die Insel hat eine Fläche von 63 km², eine Küstenlänge von 63 km und 533 Einwohner. Sie wird durch Schiffe mit Rhodos, Kos, Nisyros, Symi, Chalki und Piräus verbunden.

Megalo Chorio 1

Das „große Dorf“ ist die Inselhauptstadt und liegt 7 km nordwestlich vom Hafen entfernt. Es zeichnet sich durch die schlichte Inselarchitektur seiner Steinhäuser aus. Ein Spaziergang durch die engen Gassen ist ein wunderbarer Zeitvertreib. Auf der Hügelspitze thront die mittelalterliche Burg, die an der Stelle des antiken Telos erbaut wurde.

Sehenswert



- Die **mittelalterliche Burg** (nördlich vom Dorf), wo sich Überreste der hellenistischen Akropolis und der Kirche des Erzengels Michael erhalten haben. Sie ist über einen Pfad zu erreichen und man hat eine großartige Aussicht.
- Die **Höhle Charkadio** (2 km südöstlich), wo 1971 Knochen von Zwergelefanten und von vor 45.000–4.000 Jahren lebenden Hirschen sowie neolithische Keramik und Steinwerkzeuge gefunden wurden. Über der Höhle steht die **Burg Mesaria** (1366) mit Ruinen von Häusern und byzantinischen Kirchen.
- Die **Paläontologische Sammlung**, in der Knochen von Zwergelefanten, Skizzen, Fotos und anderes Informationsmaterial rund um die Ausgrabungen in der Charkadio-Höhle ausgestellt werden.
- Die am Meer gelegene Siedlung

Agios Antonios (2 km westlich), ein Zufluchtsort für Fischerboote und Yachten.

- Das byzantinische Kloster des **Heiligen Panteleimon** (15. Jhdt.) in einem dicht bewachsenen Landstrich mit gigantischen Zypressen und Platanen (9 km südwestlich). Hier haben sich byzantinische Wandmalereien (13. Jhdt.) und die holzgeschnitzte Ikonostase (18. Jhdt.) erhalten.

Ausflüge auf Tilos

Livadia 2

Das Dorf erstreckt sich an der Südostküste an den Ausläufern der Berge, die über seinem Strand aufragen. Weit am Horizont erkennt man die Insel Symi und die Berge der Türkei. Hier liegt der Hafen der Insel, der nach seinem vor kurzem erfolgten Umbau den hier vor Anker gehenden Linienschiffen und Yachten bessere und sicherere Dienstleistungen bieten kann. Wenn Sie durch die Dorfstraßen schlendern, werden Sie auf zahlreiche Pensionen, Tavernen und Cafés mit Blick auf den Strand treffen. Zum Baden gehen Sie zum großen Strand der Siedlung (neben dem Hafen) mit seinem warmen kristallklaren Wasser, sowie nach Eristo mit einem fast 2 km langen Sandstrand. Mit einem Ausflugsboot gelangen Sie zu den Stränden Lethra, Agios Sergios und

66. Paläontologie - Professor Nikos Symeonides, der die ersten Spuren der Zwergelefanten von Tilos entdeckte



Theologos. **Entfernung** von Megalo Chorio, 7 km südöstlich.

Sehenswert



- Das Gebäude der **Polizeistation** mit einer wunderbaren Architektur aus der Zeit der italienischen Besatzung der Insel (1912-1948).
- Der kleine **mittelalterliche Hafen** von Ag. Stefanos mit dem Leuchtturm.
- Die Kirchen des **Heiligen Nikolaos** (im Hafen), des **Heiligen Georg** (am Strand) und der **Heiligen Anna** (auf dem Hügel „Kastello“).
- Die **Festung von Agiosykia** (15. Jhdt.), die auf der Spitze des Bergmassivs über dem Dorf thront.
- Die Kapellen des **Heiligen Nikolaos** (14. Jhdt.) und der **Panagia Politissa** (1879) in geringer Entfernung vom Dorf.

- Die malerische Ortschaft **Gera** (2,5 km südöstlich) mit der Quelle „Despoti Nero“, was soviel wie „gebieterisches Wasser“ bedeutet.
- Das **Mikro Chorio („Kleine Dorf“)** (3 km nordwestlich), das vom 15. Jahrhundert bis Mitte der siebziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts bewohnt war und dann verlassen wurde. Es gibt Burgruinen, verlassene halbverfallene Steinhäuser, steingepflasterte Straßen, byzantinische Kirchen (Heiliger Johannes Avdalla, Heiliger Gürtel, Erlöser u.a.) mit uralten Wandmalereien und einer einzigartigen Atmosphäre.

Veranstaltungen

- Dreitägiges Volksfest bei der Kirche des Heiligen Panteleimon im Juli, Volksfest zu Mariä Himmelfahrt im verlassenen Mikro Chorio am 15. Au-



67. Am beliebten Strand von Plaka in Tilos gibt es einen Süßwasserbrunnen.

gust und weitere Feste neun Tage nach Mariä Himmelfahrt (23. August) in den Kapellen Panagia Politissa und Panagia Kamariani. Es werden Speisen und reichlich Wein angeboten.

Ruinen des italienischen Spähturms.

- Vogelbeobachtung.
- Tauchen.
- Harpunieren.
- Windsurfen.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Livadia, Erystos, Agios Antonios, Plaka, Lethra, Skafi, Agios Sergios und Theologos.
- Wandern von den Weiden im SO der Insel über ausgeschilderte Pfade (4 Stunden) oder zum Mikro Chorio über den Strand Lethra (3 Stunden), vom Megalo Chorio zur Burg (20min) und vom Hubschrauberlandeplatz (nahe des Megalo Chorio) zur Spitze des Hügels Profitis Ilias, mit den

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22463-60.508-13
- **Polizei:** 22460-44.222
- **Landarztpraxis:** 22460-44.210
- **Hafenamt:** 22460-44.350
- **Post:** 22460-44.249

Webseite: www.tilos.gr

68. Die Landschaft von Tilos beeindruckt die Besucher.





69. Ansicht von Yialos, dem Teil der Inselhauptstadt, die am Hafen liegt.

Eine kosmopolitische Insel, auf der sich eine der schönsten und größten neoklassizistischen Ortschaften Griechenlands ausdehnt. Symi nimmt einen wichtigen Platz in der Mythologie ein, da sie bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt wurde. Ihr König Nereus nahm am Trojanischen Krieg teil und wurde zur Legende. Ihre Einwohner lebten vom Schwammtauchen und dem Schiffbau, weswegen sich die Insel unter der Türkenherrschaft (seit 1522) vom Sultan Firmane für Vergünstigungen sichern konnte. Damals entstanden die Schule Agia Marina und der Lesesaal Aigli. Sie erlebte ihre größte Blüte im 19. Jahrhundert, als sie 25.000 Einwohner zählte. 1945 wurde auf der Insel die Übergabe der Dodekanes an die Alliierten unterzeichnet. Symi wurde 1948 offiziell an Griechenland angegliedert. Sie wird durch Schiffe mit dem Hafen von Rhodos verbunden. Die Insel hat eine Fläche von 58 km², eine Küstenlänge von 85 km und 2.500 Einwohner.

Symi

1

Die Hauptstadt gliedert sich in zwei große Ortsteile, **Gialos**, den Hafen der Insel, der seine Besucher mit den bunten und wunderschönen neoklassizistischen Häusern neben dem Meer und auf den Hügeln beeindruckt, und **Chorio**, welches die größte Siedlung ist. Gialos wird mit Chorio außer durch die zirka 3 km lange Asphaltstraße auch durch die 500 breiten und steil ansteigenden Steinstufen von Kali Strata verbunden, an der die größten Herrenhäuser von Symi stehen.

Rundgang durch die Stadt

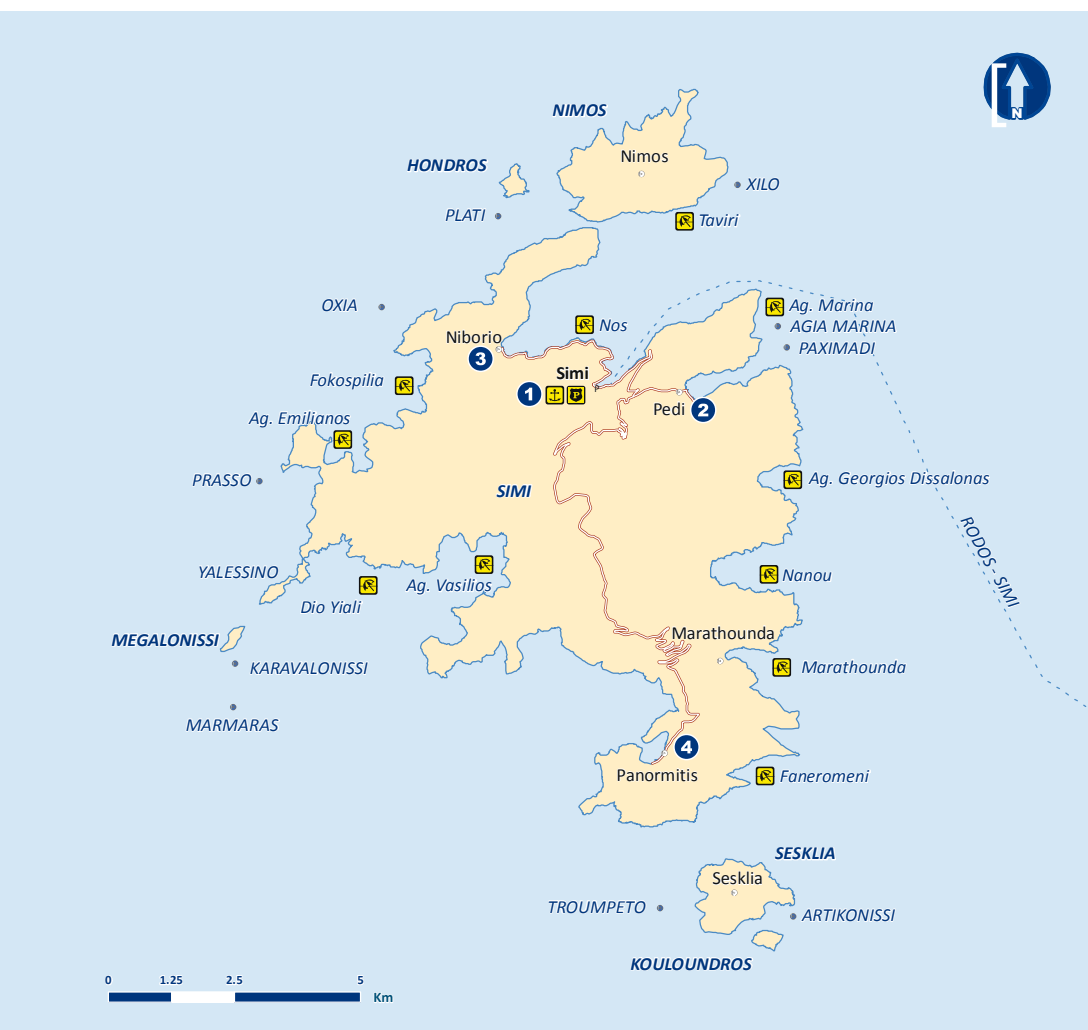
- Die imposante steinerne **Uhr** der Gemeinde von 1881 und die **Statue** des kleinen Fischers Michalakakis, ein Werk des Bildhauers von Symi K. Valami.
- Die alte **Werft** im Stadtteil Charani.
- Die Kirche des **Heiligen Johannes** (Kathedrale von Symi) mit dem wunderbaren steinernen Glockenturm und dem Kieselboden im Hof.
- **Pontikokastro (Hügel Noulias)** am Eingang von Chorio mit einer fanatischen Aussicht auf Gialos, wo sich ein antiker runder Grabhügel (5. Jhdt. v. Chr.) und ungefähr 20 Ruinen von Windmühlen befinden.
- Die Kirche **Kyra tou Kastrou** („Herrin der Burg“, von der sich nur ein sehr kleines Mauerstück erhalten hat) mit den seltenen Ikonen und dem wunderbaren Blick auf Gialos, Chorio und Pedi.
- Das **Archäologische- und Volkskundemuseum** im Herzen von Chorio. Im ersten können Sie Exponate sehen, die von der vorgeschichtlichen Zeit bis in nachbyzantinische Zeit datieren. In separaten Räumen umfasst das Volkskundemuseum traditionelle Trachten, Gerätschaften und Werkzeuge. Sehen Sie auch den **Saal Chatziagapitou**, ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert, gebaut nach einem aus Venedig mitgebrachten Entwurf.
- Das **Seefahrt- Museum** auf dem Platz von Kampou. Ein großer Teil der Ausstellung ist der Schwammfischerei mit Exponaten wie dem berühmten Tauchanzug mit Luftpumpe gewidmet, den 1863 die Schwammtaucher von Symi als erste benutzten. Außerdem werden Modelle von großen und kleinen Schiffen, Kompass,

Lampen, alte Telegrafen und andere Dinge ausgestellt.

- **Spetsaria**, die alte Gemeindeapotheke der Insel, die in einem Gebäude von 1884 in Chorio untergebracht ist.
- Das **Haus Kampopoulou** (heute Pension „Caterrinetes“), wo am 8. Mai 1945 das Übergabeprotokoll aller Inseln der Dodekanes von den Deutschen an die Alliierten unterzeichnet wurde.
- Das Burghaus des **Michail Roukouniotis**, das dem Patriarchen von Konstantinopel unterstellt ist und Wandmalereien aus dem 15. Jhdt. besitzt. Es liegt ungefähr 3 km westlich von Chorio. An seinem Eingang können Sie eine 850 Jahre alte Zypresse sehen.
- Das burgähnliche Kloster des **Megalos Sotiris**, auf der Straße nach Panormiti.
- Der Wald im Gebiet Kourkounioti, wo elf von den 120 **Keltern** wieder aufgebaut wurden, die früher auf der Insel in Betrieb waren, da Symi bis zum 18. Jhdt. eine bedeutende Weinbautradition besaß (www.patitiria.com).

70. Traditionelle Männertracht von Symi.





Ausflüge auf Symi

Im Norden

Pedi 2

Eine am Meer gelegene Siedlung mit bunten Häusern, die um eine ruhige Bucht mit vielen Fischerbooten verstreut sind. Hier gibt es ein altes Trokendoek. **Entfernung** von Chorio, 3 km östlich.

Nimporio 3

Eine hübsche Ortschaft, wo man zur Ruhe kommt, und gleichzeitig einer der ersten Häfen der Insel. Viele Häuser wurden neben dem Meer

gebaut. Hier wurden Mosaik- und Überreste von antiken Gebäuden gefunden. **Entfernung** von Gialos, 3 km westlich.

Im Süden

Panormitis 4

Viele kommen einzig und allein nach Symi, um die wundertätige, mit Silber und Gold bedeckte Ikone des Erzengels Michael im Kloster des **Erzengels Michael des Panormiten** anzubeten, einem der bedeutendsten auf den Inseln der Dodekanes. Es wurde an der innersten Stelle der Bucht von Panormos erbaut. An seinem Eingang dominiert der 1911 errichtete imposante

und bunte Glockenturm. Die heutige Kirche ist ein Gebäude aus dem Jahr 1783, eine geräumige einschiffige Basilika mit einzigartigen Wandmalereien (18. Jhdt.), Kreuzgewölben und einer kunstvollen holzgeschnitzten Ikonostase von 1787. **Entfernung** von Gialos, 15 km südlich.

Sehenswert

- Das **Byzantinische Museum** mit den Schiffchen und Flaschen mit den Weihgaben, welche die Gläubigen dem Meer übergeben hatten, damit sie bis zur Pforte des Panormitis-Klosters „reisen“ konnten, sowie eine Fülle kirchlicher Kleinode.
- Das **Volkskundemuseum**, wo Alltagsgegenstände der Inselbewohner ausgestellt sind.
- Der **Kiefernwald** von Faneromeni in Richtung Marathounda.

Veranstaltungen

- Festival von Symi von Anfang Juli bis Anfang September mit einer Vielzahl an Veranstaltungen: klassische Konzerte, griechische Kunstlieder, Tanzaufführungen, Filmvorführungen, Bilderausstellungen griechischer und ausländischer Künstler u.a.
- Lokale Volksfeste zu Mariä Himmelfahrt am 15. August, am 27. Juli zu Ehren des Heiligen Panteleimon, am 6. August für Christus den Erlöser,

am 24. August zu Ehren der Gottesmutter von Nimos und am 8. November (Fest der Erzengel) in Panormitis.

Aktivitäten

- Baden am Strand Nos, neben Charani, bei Nimporio, Pedi, Toli, Faneromeni und Marathounda.
- Ausflug per Boot oder Wassertaxi an die Strände Ai-Giorgis Dysalonas, Agios Vasileios, Fokospilia, Nanou, Agia Marina, Agios Aimilianos und zu den Inseln **Nimos** (im Norden) und **Sesklia** (im Süden).
- Wandern (zu den 120 byzantinischen Keltereien, die über die Insel verstreut liegen).
- Tauchen.
- Harpunieren.
- Segeln.
- Klettern.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 22463-60.401/8
- **Polizei:** 22460-71.111
- **Polyklinik von Symi:** 22460-71.290
- **Landarztpraxis (Chorio):** 22460-71.316
- **Hafenamt:** 22460-71.205
- **Archäologisches und Volkskundemuseum:** 22460-71.114
- **Nautisches Museum:** 22460-72.363

Webseite: www.symi.gr

71. Das Kloster des Erzengels Michael Panormitis mit seinem beeindruckenden Glockenturm.



CHALKI



72. Blick auf Niborio mit dem steinernen Uhrturm.

Sie verdankt ihren Namen den Kupferbergwerken, die hier früher existiert hatten. 1983 wurde sie zur „Insel des Friedens und der Freundschaft“ der Weltjugend ernannt. Sie bietet einen qualitativ hochwertigen Aufenthalt und herrliche Ruhe. Ihre Blütezeit erlebte sie nach Ende des 19. Jahrhunderts, als die Einwohner von Chalki Schifffahrt und Handel, insbesondere mit Schwämmen, betrieben. Chalki folgte dem historischen Kurs von Rhodos und wurde 1948 endgültig mit Griechenland vereinigt. Sie hat eine Fläche von 28 km², eine Küstenlänge von 34 km und 430 Einwohner. Sie ist durch Schiffe mit Piräus (220 Seemeilen) und Kamiros auf Rhodos (10 Seemeilen) verbunden.

Chalki (Nimporio) 1

Disposta ad anfiteatro al di sopra del mare pulitissimo e cristallino, Nimporiò, capoluogo di Chalki, conserva una bellezza signorile, vicoletti pittoreschi e la singolare architettura delle case: è uno dei più begli abitati neoclassici della Grecia! Il vecchio capoluogo dell'isola era Choriò, situato vicino alla potentissima fortezza dei Cavalieri di Rodi. Quando gli abitanti superarono la paura dei pirati, fondarono Chalki o Nimporiò (1850-1870), che si riempì di palazzi che conservano ancor oggi i ricordi degli anni di splendore. Chalki è stata dichiarata abitato tradizionale.

Sehenswert



- Der eindrucksvolle **steinerne Uhrturm** vor dem neoklassizistischen **Rathaus**.
- Die Kirche des Stadtpatrons **Heiliger Nikolaos** (1861) mit dem höchsten Glockenturm auf der ganzen Dodekanes und dem hübschen schwarzweißen Kieselmosaik im Kirchhof.
- **Chorio** (2,5 km westlich), die alte Inselhauptstadt, die in den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts endgültig verlassen wurde. Die kleinen Steinhäuser sind aus antikem Baumaterial errichtet und befinden sich unter

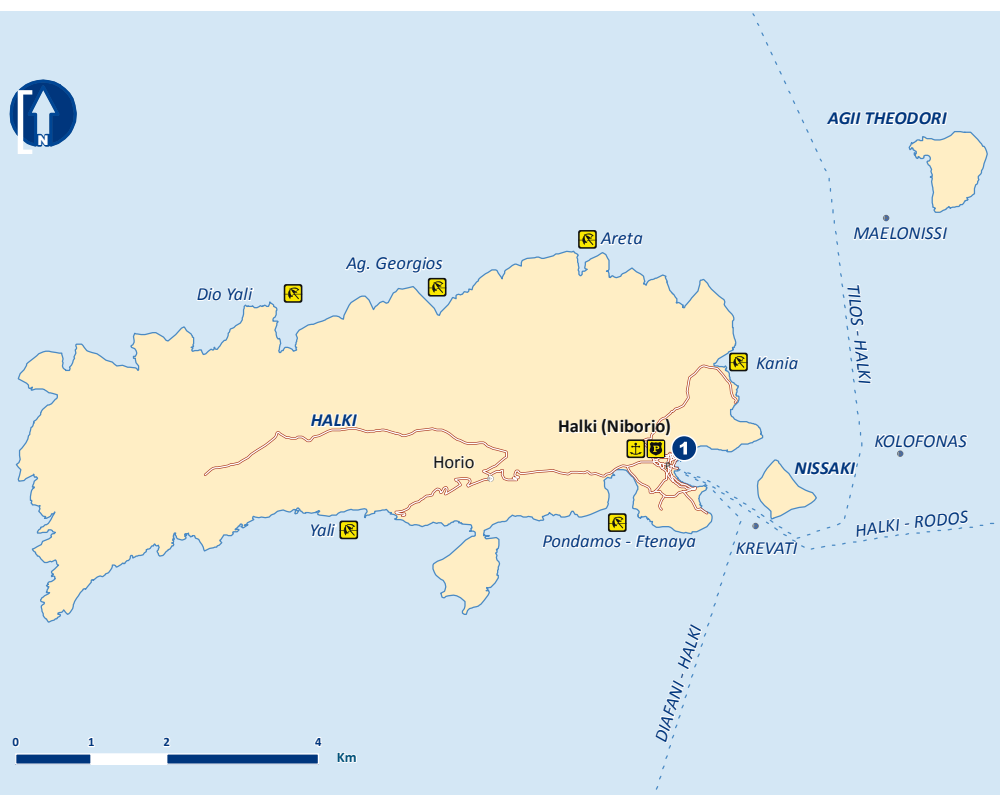
73. Das Kieselstein- Mosaik im Innenhof von St. Nikolaus.



der von den Johannitern erbauten **Burg** in einer herrlichen Lage mit wundervoller Aussicht. Es lohnt sich außerdem, die

74. Ein Teil der Mauern der mittelalterlichen Burg von Chalki.





Aktivitäten

- Baden an den Stränden Podamos Ftenagia, Trachia und Gyal, wohin Sie von Nimporio aus zu Fuß gehen können, und bei Kania, Areta, Agios Georgios und Dyo Gialoi, wohin Sie per Boot gelangen. Im Dreieck zwischen Chalki, Alimia und Rhodos liegt die Inselgruppe Agioi Theodoroi, Makry und Tragousa.
- Bootsausflug auf die Insel **Alimia**, nordöstlich von Chalki. Die Bucht war ein italienischer Marinestützpunkt, und Sie finden hier die Ruinen des alten Dorfes, eine kleine Burg und einen herrlichen Kieselstrand.
- Wandern von Nimporio zum Kloster Agios Ioannis Alarga (Dauer 3 Stunden).
- Tauchen und Harpunieren.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 22460-45.207
- **Polizei:** 22460-45.213
- **Landarztpraxis:** 22460-45.206
- **Hafenamt:** 22460-45.220

Webseite: www.halkis.gr



75. Der Kirchturm von St. Nikolaus im Hafen von Chalki.

Kirche der **Gottesmutter Panagia** aus dem 16. Jahrhundert zu besuchen.

- Die Klöster des **Erzengels Michael** (5 km nordwestlich) mit einer schönen Ikone des Heiligen, und des **Ai-Giannis Alargas** mit einer hoch aufragenden Zypresse am Westrand von Chalki.
- **Kameno Spilio**, „die verbrannte Höhle“, in „Amigla“ (8 km NW), wo 1658 der Venezianer Morozini die versteckten Inseinwohner ausfindig machte, in dem er Feuer legte.

Veranstaltungen

- Kirchenfeste zu Mariä Himmelfahrt am 15. August (in Chorio), des Ai-Giannis Alargas am 29. August, des Kreuzes am 14. September und des Heiligen Georg am 23. April.
- Internationales Jugendfestival in den ersten beiden Septemberwochen mit Volksmusikkonzerten, Theateraufführungen u.a.



RHODOS



77. Die mittelalterliche Stadt von Rhodos, eine der schönsten im Mittelmeer.

Die viertgrößte griechische Insel – nach Kreta, Euböa und Lesbos –, zieht mit ihren unendlich langen Stränden und von Kiefern bewachsenen Bergen, Bergdörfern, Ausgrabungsstätten und einer mittelalterlichen Stadt von einzigartiger Schönheit, jedes Jahr über eine Million Touristen an.

Es ist die größte Insel der Inselgruppe der Dodekanes mit einer Fläche von 1.398 km², einer Küstenlänge von 220 km und 120.000 Einwohnern. Sie wurde bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt und erlebte ihre Blüte in der mykenischen Epoche. Einen besonderen Aufschwung erfuhr sie auch im 4. Jhdt. v. Chr., als der berühmte Koloss von Rhodos errichtet wurde, ein Werk des Chares aus Lindos, einem Schüler Lysippos. Nach dem zerstörerischen Erdbeben von 155 n. Chr. bemächtigten sich zahlreiche Eroberer der Insel, (Perser, Araber, Sarazenen, aber auch Seldschuken). 1309 ließen sich die Johanniter auf der Insel nieder, welche die Burg zu einer in Europa einzigartigen Festung ausbauten. Sie blieb bis 1522 ihr Sitz, bis sie nach unerbittlichen Kämpfen von den Türken erobert wurde. 1912 gelangte sie in den Besitz der Italiener, und 1948 wurde sie zusammen mit den übrigen Inseln der Dodekanes in das griechische Staatsgebiet eingegliedert.

Stadt Rhodos 1

Eine der schönsten Städte der Welt und Inselhauptstadt (mit 44.000 Einwohnern), wurde 408 v. Chr. gegründet und vereint mittelalterliche Elemente mit der Moderne. Sie setzt sich aus der befestigten mittelalterlichen Altstadt und der Neuen Stadt mit alten, neoklassizistischen und jüngeren Gebäuden zusammen. Die mittelalterliche Stadt, ein Denkmal des UNESCO-Weltkulturerbes, ist halbkreisförmig um den zentralen Hafen erbaut.

Rundgang durch die Stadt

- Durch die **(mittelalterliche) Altstadt** mit den engen Gassen, den kleinen Häusern und den imposanten Ordensgebäuden, umrahmt von etwa 200 mittelalterlichen Kirchen. Nach der Ankunft der Johanniter auf der Insel im Jahr 1309 wurden die Befestigungsanlagen der Stadt erweitert, da sich die Größe der Stadt im Vergleich zur byzantinischen Zeit vervierfacht hatte. So wurden neue Befestigungsanlagen errichtet, die drei Verteidigungslinien festlegten. Die letzte war die Festung des Großmeisterpalastes. Zwischen dem Palast und der Stadtmauer gab es eine mittlere Verteidi-



78. Die silberne Pentadrachme von Rhodos (ca. 350 v. Chr.) mit dem Sonnenkopf.

gungslinie (Mauer), welche die Stadt in zwei ungleiche Teile teilte. Der kleinere Nordteil hieß **Kollakio** und war ausschließlich den Aktivitäten der Mitglieder des Johanniterordens vorbehalten. Seine Hauptachse bildete die Ritterstraße, die am Großmeisterpalast begann und bei der Marienkirche (Panagia tou Kastrou) endete.

Die restliche Bevölkerung wohnte in **Burgo**. Die Stadtmauern, welche die mittelalterliche Stadt umgeben, haben einen Umfang von 4 km und sind mit zahlreichen Türmen und Bastionen ausgestattet. Sie bestehen aus Brücken, Gräben, Bastionen, Türmen und vielen Zierornamenten (Wappen u.a.). Neben den Gebäuden der Kreuzritter ragen die Moscheen mit ihren Minaretten heraus und erinnern

an die Zeit der Türkenherrschaft. Der Zugang zur mittelalterlichen Stadt erfolgt durch elf bedeutende Stadttore, unter denen das **Thalassini-Tor** das bekannteste ist.

- In der berühmten **Ritterstraße**, die so restauriert wurde, dass deren mittelalterlicher Ruhm und Glanz immer noch spürbar ist. Entlang der Straße erstrecken sich die Herbergen der meisten sogenannten „Zungen“, also der ritterlichen Landsmannschaften, welche den Johanniterorden bildeten.

79. Das Agios Pavlos Tor verbindet die Altstadt mit Mandraki.





80. Mandraki mit den Gebäuden aus der italienischen Besetzungszeit und dem Leuchtturm von St. Nikolaus.



81. Der Großmeister-Palast

- Der **Großmeisterpalast** (14. Jhdt.), von den Rhodiern „Kastello“ genannt. Er gehört zu den ersten von den Kreuzrittern errichteten Gebäuden (er wurde 1346 fertig gestellt). Versehentlich wurde er 1856 durch eine Explosion stark beschädigt, und 1939 vom italienischen Gouverneur der Dodekanes, Cesare Maria de Vecchi, wieder aufgebaut.
- Das **Archäologische Museum**. Es ist im Hospitalgebäude der Kreuzritter aus dem 15. Jhdt. in der Altstadt untergebracht und zeigt besonders wichtige Funde der Insel, die den Zeitraum von der archaischen Epoche bis zur Römerzeit abdecken.
- Der **Hippokrates-Platz**. Hier beginnen zwei Hauptstraßen der Altstadt: die **Aristoteles-Straße**, die östlich zum Platz der Jüdischen Märtyrer führt, und die **Sokrates-Straße**, die belebte Straße des alten Marktviertels. An der Spitze der Sokrates-Straße dominiert die Sulei-

man-Moschee, die Sultan Suleiman sofort nach der Besetzung von Rhodes erbauen ließ. An der Stelle, an der die Sokrates-Straße auf die Orpheus-Straße trifft, steht der Uhrturm, den Feh-ti Pascha 1857 errichtete, und in dem sich heute eine Bar befindet. Von der Turmspitze aus können Sie den Blick auf die Altstadt genießen und es lohnt wirklich, hier einige Bilder zu machen.

- Das **Byzantinische Museum**, in der Marienkirche (Panagia tis Nikis) in der Altstadt. Hier können Sie Wandmalereien und Ikonen aus der spätbyzantinischen und nachbyzantinischen Zeit bewundern.



82. Die Suleiman- Moschee

- **Mandraki**, das Gebiet um den kleinen Hafen, wo eindrucksvollen Gebäude aus der Zeit der italienischen Herrschaft zu sehen sind, in denen heute staatliche Behörden, das **Städtische Theater** und der **Neue Markt** untergebracht sind. Es lohnt sich, den Komplex des **Gouverneursgebäudes**, die Kirche des **Heiligen Johannes** (heute Kirche der Verkündigung, 1925) mit gotischen und romanischen Stilelementen, den **Leuchtturm des Heiligen Nikolaos** (1464-1467), die drei **mittelalterlichen Windmühlen** am Ende der Mole, sowie die Moschee des **Murat Reis** (16. Jhdt.) zu besuchen.
- Das berühmte **Casino**, das im historischen „Hotel der Rosen“ (1927) untergebracht ist, einer beliebten Unterkunft für Prominente aus der ganzen Welt.
- Das **Aquarium** (von den Italienern im Zeitraum 1934-1936 errichtet), das repräsentative Sammlungen aus dem Meeresökosystem der Region vorstellt.

- Zum Hügel des **Heiligen Stefan** oder **Monte Smith** – der Akropolis des **antiken Rhodos** – wo sich unter anderem der Tempel der Athena Polias und des Zeus Polieus, Nymphengrotten (Höhlenkonstruktionen), das Odeon mit einer Kapazität für zirka 800 Zuschauer, sowie der Tempel des Pythischen Apollon befinden. Ringsherum erstreckt sich ein moderner Stadtteil mit luxuriösen Villen und modernen Gebäuden. Hier können Sie einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

- Das **Geni Hamam** (ist bis heute in Betrieb!). Es heißt Geni (neu) im Kontrast zum Eski (alten) Hamam, dessen Ruinen am Evdilu-Platz stehen. Es wurde vor 1588 erbaut.

- Die **Städtische Pinakothek**, die sich in einem restaurierten Gebäude der Kreuzritter auf dem Symis-Platz befindet. Es werden Gravuren (16. – 20. Jhdt.) sowie die Sammlung von Karten und Gravuren ausgestellt. Hier finden auch Sonderausstellungen statt.

- Die **Schmucksammlung von Rhodos** (Volkskunstmuseum) auf dem Argyrokastrou-Platz.

- Das **Zentrum für Moderne Kunst**, wo Werke moderner griechischer und ausländischer Künstler ausgestellt werden, die auf Rhodos leben.

- Die Galerie **Nestoridio Melathro**, mit Werken griechischer Maler und Bildhauer des 19. und 20. Jahrhunderts.

83. Antike Akropolis von Rhodos: der Apollon Pythios Tempel.



84. Kallithea, einer der bekanntesten Urlaubsorte von Rhodos.

- **Rodini** (3 km südlich), ein kleiner, üppig gründer Erholungspark mit Wasserspielen und Zoo.

Veranstaltungen

- Kulturelle Veranstaltungen werden den ganzen Sommer über von der Kulturorganisation Rhodos organisiert.

- Internationales Filmfestival und Festival der Bildenden Künste „Ecofilms“, das jeden Juni mit Filmvorführungen und Parallelveranstaltungen von ökologischem Interesse stattfindet.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22413-61.200
- **Griechische Zentrale für Fremdenverkehr (E.O.T.):** 22410-23.255
- **Polizei:** 22410-23.849
- **Touristenpolizei:** 22410-23.329
- **Verkehrspolizei:** 22410-44.131-2
- **Kulturorganisation der Gemeinde Rhodos:** 22410-27.427
- **Allgemeines Krankenhaus von Rhodos:** 22410-80.000
- **Überlandbusse (KTEL):** 22410-27.706
- **Taxiruf:** 22410-34.758

- **Hafenamt:** 22410-28.888
- **Flughafen „Diagoras“:** 22410-88.700

Gesundheitszentren - Landarztpraxen

- **Apolakkia:** 22440-61.250
- **Afantou:** 22410-51.055
- **Archangelos:** 22440-22.400
- **Süd-Rhodos:** 22440-43.233
- **Ialysos:** 22410-91.444
- **Kattavia:** 22440-91.213
- **Koskinous:** 22410-67711
- **Kremasti:** 22410-91.222
- **Lindos:** 22440-31.224
- **Maritson:** 22410. 48150

Museen

- **Archäologisches Museum:** 22410-75.674
- **Städtische Pinakothek:** 22410-23.766
- **Zentrum für Moderne Kunst:** 22410-77.071
- **Galerie Nestoridio Melathro:** 22410-43.780

Webseite der Gemeinde Rhodos: www.rhodes.gr

Webseite der Insel Rhodos: www.rodosisland.gr

Ausflüge auf Rhodos

Im Norden

Koskinou

2

Dorf mit typisch rhodischen Häusern, deren Innenräume mit Keramiktellern und Webarbeiten geschmückt sind und deren Türen in verschiedenen Farben leuchten. Koskinou liegt in der Nähe der berühmten Thermalanlagen von **Kallithea** mit der eindrucksvollen Rotonda, einem Kuppelgebäude mit Thermalquellen. Diese Quellen sind seit der Antike für die Heilkräfte des „roten Wassers“ bekannt, das hier hervorsprudelte und wurden von den Italienern 1929 in eine Art „Spa-Einrichtung“ umfunktioniert. **Entfernung** von Rhodos, 7 km südöstlich.



85. Ein typisches Keramikteller aus Koskinou.

Ialysos oder Trianta

3

Es gehört zu den international beliebtesten Urlaubsorten der Insel. Die Akropolis von Ialysos war die Heimat des Olympiasiegers Diagoras und zusammen mit Lindos und Kamiros eine der drei mächtigen Städte der antiken Insel Rhodos. Der Ort erstreckt sich über den Hügel des Phi-



86. Atemberaubende Landschaft im Tal der Schmetterlinge.

lerimos zwischen den heutigen Dörfern **Trianta** und **Kremasti**. Heute können Sie auf dem stark frequentierten Boulevard von Ialysos die neoklassizistischen Villen („Türme“) betrachten, in denen die wohlhabenden Rhodier den Sommer verbrachten. **Entfernung** von Rhodos, 10 km in südwestlicher Richtung.

Sehenswert



- Die Ausgrabungsstätte auf der Akropolis des **antiken Ialysos** auf dem Philerimos-Hügel mit einer Vielzahl von Monumenten (Tempel, byzantinische Kirchen u.a.). Unter ihnen sind der **Tempel der Athena Polias**, das **Brunnenhaus im dorischen Rhythmus**, die **Kirche aus der Kreuzritterzeit** und die **Kapelle des Heiligen Georg Chostos** (mit Wandmalereien aus dem 15. Jhdt.), besonders hervorzuheben.
- Das Kloster der **Panagia Philerimou** mit einem großen gepflasterten Hof und der steinernen Kirche im gotischen Stil (15. Jhdt.). Der Legende nach kam die Ikone im 13. Jahrhundert aus Jerusalem.
- Der **Golgathaweg** mit Zypressen und Steinstelen, die Darstellungen des Leidens Christi zeigen. Der Weg endet an einem großen Kreuz.

Aktivitäten

- Baden am organisierten, schier endlosen Badestrand, der sich von der Stadt Rhodos bis Ialysos erstreckt.
- Wassersport und Windsurfen.
- Wandern von Filerimo durch den herrlichen Pinienwald bis zum Meer (Dauer 2 Stunden).

Faliraki

4

Einer der populärsten und beliebtesten Ferienorte der Insel, den die Besucher wegen der vielen Unterhaltungsmöglichkeiten, der dort herrschenden Ausgelassenheit und den reizvollen Stränden bevorzugen. **Entfernung** von Rhodos, 16 km in südöstlicher Richtung.

Sehenswert



- **Kalythies** (2 km in westlicher Richtung) mit den Kapellen und antiken Denkmälern.
- Die **Höhle** von Kalamonia.
- Die **Akropolis von Sarantapichos** mit bedeutenden archäologischen Funden und der mykenischen Festung **Erimokastro**.

Aktivitäten

- Baden an den organisierten Badestränden von Faliraki, Ixia und Kallithea. Neben Faliraki liegt der kleine Strand Mantomata, und in der Nähe befinden sich Ladiko -1961 wurde hier der Film „Die Kanonen von Navarone“ gedreht- und der nach Antony Quinn benannte Strand.
- Wassersport: Windsurfen und Wasserski.
- „Waterpark“, mit Wasserrutschen und anderen Wasserspielen.

Afantou

5

Eines der ältesten Dörfer auf Rhodos mit traditionellen, aus Steinen errichteten Häusern, Kaffees und Konditoreien und der uralten Kirche der Gottesmutter. 8 km in südwestlicher Richtung liegt der atemberaubende Ort der **Sieben Quellen (Epta Pigon)**, die einen See und Wasserfälle bilden. In der Nähe des Dorfes treffen Sie auf **Kolympia** (6 km S), die am Meer gelegene Siedlung mit der berühmten, von den Italienern angepflanzten Eukalyptus-Straße. **Entfernung** von Rhodos, 18,5 km in südöstlicher Richtung.

87. Das Kloster Filerimos, wie es während der italienischen Besetzung wiederaufgebaut wurde.



88. Windsurfen im Meer von Rhodos.

Aktivitäten

- Baden am fast endlos erscheinenden Strand aus Sand und feinen Kieselsteinen. An seinem Anfang nennt er sich Küste Traganou oder Traounou, in der Mitte Strand von Afantou, und an seinem anderen Ende Kolympia.
- Golf auf einem Golfplatz mit 18 Löchern (Golf von Afantou: Tel. 22410-51.451. www.afandougolfcourse.gr)
- Fußball auf dem Fußballplatz der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr (E.O.T.) am Strand von Afantou.
- Wassersport.
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Theologos

6

Ein Dorf, das sich in jüngster Zeit vor allem wegen des berühmten **Tals der Schmetterlinge** (8 km weiter südlich) touristisch entwickelte, in dem von Juni bis September Millionen von Schmetterlingen der Art Russischer Bär (**Calimorpha quadripunctaria**) auftauchen, die vier schwarze Punkte auf dem orangefarbenen Teil eines jeden Flügels haben. In der gleichen Region (60ha) gibt es auch ein kleines Naturgeschichtsmuseum. Außerdem lohnt es sich, das Dorf **Psinthos** (13 km südöstlich) in einer Ge-

gend mit reicher Vegetation und Fließgewässern zu besuchen. **Entfernung** von Rhodos, 22 km südwestlich.

Archangelos 7

Die größte Kleinstadt auf der Insel (mit 5.500 Einwohnern) ist bereits seit mykenischer Zeit besiedelt. An den Ausläufern des Hügels mit der Festung rings um die Kirche des Erzengels Michael erstreckt sich die traditionelle Siedlung mit bunten alten Häusern. **Entfernung** von Rhodos, 28 km südöstlich.

Sehenswert



- Die von den Johannitern 1320 erbaute Festung.
- Die Kirche des Erzengels Michael mit dem mit Kieselsteinen gepflasterten Hof.
- Das Obere oder Neue Kloster der Gottesmutter (Panagia Tsambika), die insbesondere bei kinderlosen Frauen als wundertätig angesehen wird. Sie können es 1 km weiter nördlich, auf der Straße nach Rhodos-Stadt finden.
- Die Höhle Koumellou, 3 km nordwestlich auf einem kleinen Hügel, die von archäologischem und speläologischem Interesse ist.
- Das Dorf Malonas, das mitten im größten Orangenhain von Rhodos liegt. Außerdem das Dorf Charaki (7 km südlich) mit der

mittelalterlichen Festung Faraklou und einem schönen Strand.

Aktivitäten

- Baden am Strand Tsambika, einem der schönsten Strände auf Rhodos, und bei Stegna.
- Wassersport.
- Tauchen.

Salakos 8

Erbaut in einer ausgezeichneten Lage, nämlich im herrlich grünen Gebirge Profitis Ilias, wo sich auch das gleichnamige Kloster befindet, gibt es hier einen wunderschönen Platz mit Springbrunnen und Ficusbäumen. Salakos und das benachbarte Eleousa waren Urlaubsorte der Italiener im Zeitraum 1912-1948. **Entfernung** von Rhodos, 39 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **antike Kamiros** in einer Entfernung von 10 km nördlich, war seit der archaischen Epoche bis zum Hellenismus ein bedeutendes Zentrum und eine der drei antiken Städte auf der Insel (Ialysos, Lindos und Kamiros). Erhalten sind Ruinen des **dorischen Tempels** (3. Jhdt. v. Chr.) und **Quellen**, ein **Opferaltar** der Helios gewidmet, öffentliche **Bäder**, ein **Wassertank**, **Häuseruinen** und **öffentliche Gebäude** und an der



90. Auf Rhodos gibt es viele private Tauchschulen.

höchsten Stelle, der **Tempel Athenas**, Ruinen von **Gängen** (206m Länge) und **antike Gräber** und eine frühchristliche **Katakombe**.

- Die **Höhle der Makarouna**.
- Der Berg **Profitis Ilias** mit einem dichten Kiefernwald und einer Gipfelhöhe von 798 Metern, der dritthöchste Berg der Insel nach Atavyros und Akramitis. Auf dem Profitis Ilias wurden 115 Pflanzenarten gezählt, von denen 20 als selten gelten. Am Anfang der Straße zum Profitis Ilias, etwas außerhalb des Dorfes **Eleousa**, liegt ein künstlicher See in Form eines Schwimmbeckens, den die Italiener

angelegt hatten, um das Wasser der benachbarten Quelle Koskinisti aufzufangen. In ihm lebt das Rhodosmoderlieschen (**Ladigesocypris ghigii**), ein kleiner Süßwasserfisch, der auf Rhodos endemisch ist.

- Die **Quelle Nympe**, aus der Rhodos mit Wasser versorgt wird.

Veranstaltungen

- Aufführung der Geburt Christi in der Höhle Makarouna zu Weihnachten.

Aktivitäten

- Wandern von Salakos bis zur Spitze des Profitis Ilias (Dauer 4 Stunden).
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Im Süden

Lindos 9

Ein traditionelles Dorf, das unter Denkmalschutz steht und mit seinen engen Gassen und den Bögen an eine kykladische Siedlung erinnert. Eindrucksvoll sind die Kapitänshäuser mit ihren hohen Mauern und bogenförmigen Eingängen (Portalen), geschmückt mit Familienwappen und schweren Holztüren. Aus Lindos stammte Chares, der Schüler des berühmten Bildhauers Lysipp, der den 31 Meter hohen Koloss von Rhodos zu Ehren des Sonnengottes Helios erschaffen hatte. Im Sommer können Sie Lindos auch mit dem Ausflugsboot vom Hafen von Rhodos-Stadt aus besuchen. **Entfernung** von Rhodos, 46 km südöstlich.

Sehenswert



- Die **Akropolis des antiken Lindos**, die auf der Fels Spitze in 116 Metern Höhe über dem Meeresspiegel thront und von Mauern umgeben ist, welche die Kreuzritter errichtet hatten. Sie umfasst eine Fläche von zirka 8.400 m² und war der am besten befestigte Platz auf Rhodos. An der höchsten Stelle des Felsens befindet sich der **Tempel der Athena Lindia** (4. Jhdt. v. Chr.), und Sie können außerdem die hellenistische **Makra Stoa** (Säulenhalle, 200 v. Chr.), die

89. Das traditionelle Dorf Lindos, am Fuß der antiken Akropolis.





91. Blick auf die Burg Monolithos und Umgebung.

Dorische Stoa (3. Jhdt. v. Chr.), die Reste der **Propyläen** (Torbauten) und die **monumentale Freitreppe**, sowie auch die Kirche des **Heiligen Johannes** (13. Jhdt.) sehen.

Die Aussicht von der Akropolis ist einzigartig.

- Das angebliche **Grab des Kleobulos** (6. Jhdt. v. Chr.), eines der Sieben Weisen der Antike – von dem der Ausspruch „Maß ist das Beste“ stammt –, der hier geboren wurde. Die Aussicht von diesem Denkmal aus ist großartig.
- Die Kirche der **Gottesmutter von Lindos (Panagia tis Lindou)** (15. Jhdt.) mit sehr schönen Heiligenbildern und die wunderschöne Kapelle des **Heiligen Paulus**, in der gleichnamigen Bucht.
- Das Dorf **Asklipieio** (21 km südwestlich) mit einem interessanten Kirchen- und Volkskunstmuseum, das in der Ölpresse der Kirche „Entschlafung der Gottesmutter“ (Koimisis tis Theotokou) mit ihren wertvollen uralten Wandmalereien untergebracht ist, und mit Burgruinen auf dem Hügel.

Aktivitäten

- Baden am Strand von Lardos, in Agios Pavlos, Glistra, Gennadi und Kiotari.
- Windsurfen, Kite-Surfen und Jetski.
- Tauchen und Harpunieren.

Kritinia 10

Ein liebezendes Dorf mit einer wundervollen Aussicht vom großen Platz aus auf die Ägäis und Chalki. Hier ist die imposante gleichnamige venezianische Festung in gutem Zustand erhalten. Von hier beginnen zwei schöne, jedoch anspruchsvolle Wanderwege zur Burg durch eine

fruchtbare Schlucht (Dauer 4 Stunden) oder zur Bergspitze Atavyros (Dauer 6 Stunden). Der Hafen von Kritinia ist **Skala Kamirou**, der hübsche Fischtabernen besitzt und Rhodos mit Chalki durch eine Fähre verbindet. **Entfernung** von Rhodos, 54 km südwestlich.

Embonas 11

Ein schönes Bergdorf abseits der Touristenrouten, erbaut an den Hängen des Atavyros, dem höchsten Berg der Insel (1.216 m), in einem fruchtbaren bewaldeten Gebiet. Es ist bekannt für seine Weine von herausragender Qualität, und die alten Leute tragen noch immer die traditionellen rhodischen Trachten. Hier gibt es ein interessantes Volkskundemuseum in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Auf der höchsten Stelle des Berges, von wo aus Sie einen wunderschönen Ausblick haben, sind Überreste des Tempels des Zeus Atabyrios erhalten. In der Nähe (beim Dorf **Nanoi**, zirka 10 km weiter nördlich) befindet sich der künstliche See von Nanoi, eine anmutige Gegend mit fließenden Gewässern. **Entfernung** von Rhodos, 52 km südwestlich.

Aktivitäten

- Wandern.
- Exkursion mit dem Jeep und der Enduro.

Laerma 12

Ein kleines Dorf mit restaurierten Häusern, das seit der Antike bewohnt wird. In Tharri (4 km außerhalb von Laerma) befindet sich das historische Kloster des Erzengels Michael (Kloster Tharri). Laut der Überlieferung wurde es von den

Eltern eines Mädchens aus reichem Hause in byzantinischer Zeit erbaut, als sie das gute Klima und das die Verdauung fördernde Wasser des Gebiets von einer schweren Krankheit heilten. In der Nähe gibt es die bedeutenden Klöster Ypseni -im Dorf Lardos- und Iknou. **Entfernung** von Rhodos, 58 km südwestlich.

Aktivitäten

- Wandern.
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Monolithos 13

Traditionelles Dorf, wie ein Amphitheater auf einem gewaltigen Felsblock erbaut, von dem es seinen Namen erhalten hat. **Entfernung** von Rhodos, 73 km südwestlich.

Sehenswert



- Die imposante **Burg von Monolithos**. Sie ist 3 km in südwestlicher Richtung von der Siedlung entfernt und liegt auf einem 236 m hohen Felsen mit Blick auf das Meer und Chalki. Sie wurde vom Magister d' Aubusson 1476 errichtet. In ihrem Inneren befinden sich zwei Kirchen aus dem 15. Jahrhundert.
- Das Dorf **Siana** (4,5 km nordöstlich), berühmt für sein Getränk Suma (ein starkes Destillat aus Weintrauben) und seinen Honig.
- **Apolakkia**, ein gepflegtes Bauerndorf (10 km südöstlich) mit seinem Staudamm (4 km nördlich).
- **Mesanagro** (47,5 km südöstlich), ein

traditionelles Dorf mit den Kirchen der Heiligen Paraskevi und des Propheten Elias, sowie dem nahe gelegenen Kloster Skiadi (21 km südöstlich).

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Plaka und Fourni, 5 km nach der Burg.
- Harpunieren.

Kattavia - Prasonisi 14

Das auf der südlichsten Spitze der Insel errichtete Dorf Kattavia soll seinen Namen vom Herrscher Kattavos erhalten haben. In diesem Gebiet gibt es schöne Gebäude aus der Zeit der italienischen Herrschaft. Hier kommen Sie vorbei, wenn Sie zur Insel Prasonisi, einem Paradies für Surfer, gelangen möchten. Im Sommer werden Rhodos und die kleine Insel durch einen Sandstreifen miteinander verbunden, den man zu Fuß überqueren kann. Im Winter bedeckt das Meer den Sandstreifen, und die Insel ist von Rhodos „abgeschnitten“. Beim Leuchtturm auf Prasonisi können Sie den Sonnenuntergang genießen. **Entfernung** von Rhodos, 83 km bzw. 91 km südwestlich.

Aktivitäten

- Baden auf Prasonisi und den Stränden Ag. Georgios (7 km SÖ) und Mavros Kavos (10,5 km SÖ).
- Windsurfen und Kite-Surfen.
- Harpunieren.
- Tauchen.

92. Der Strand von Prasonisi, der als einer der schönsten der Insel Rhodos gilt.





93. Rhodos-Stadt: der Mandraki Hafen, in dem es das ganze Jahr über von Segelbooten, Yachten und Fischerbooten wimmelt.

KARPATHOS



94. Karpathos: Luftbild von Pigadia und Umgebung.

Karpathos liegt am südlichsten Ende der Dodekanes, zwischen Kreta und Rhodos, und ist die zweitgrößte Insel der Dodekanes. Sie ist überwiegend gebirgig -der höchste Punkt ist Kali Limni in 1.214 Metern über dem Meeresspiegel- und wurde beschenkt mit Gewässern, Kiefernwäldern, Weinbergen, Olivenhainen und Obstbäumen. In ihren Felsenhöhlen leben die Mittelmeer-Mönchsrobbe (*Monachus monachus*), und eine Art des Lykischen Salamanders (*Mertensiella luschani*), den man nur hier und auf Kastellorizo antreffen kann. Laut der Mythologie war Japetos, der Sohn von Uranos und Gaia, der erste Einwohner der Insel. Sie wurde erstmals in neolithischer Zeit besiedelt. In den Homerischen Epen ist sie als Anemoessa bekannt. Ihre Geschichte ist eng mit Rhodos und der Dodekanes verbunden. Kreuzritter, Türken und Italiener waren die sie prägenden Eroberer. Sie hat eine Fläche von 301 km², eine Küstenlänge von 160 km und 6.500 Einwohner.

Pigadia (Karpathos) 1

Hauptstadt und Hafen der Insel mit zirka 2.100 Einwohnern. Der Name stammt von den vielen in diesem Gebiet existierenden Brunnen („pigadia“). Es handelt sich um eine relativ neue Stadt, die an der Stelle des antiken Hafens Poseidi (oder Potidaio) an der Südostseite der Insel errichtet wurde.

Rundgang durch die Stadt

- Das von den Italienern errichtete **Landratsamt**. Hier gibt es ein Informationszentrum über die Mittelmeer-Mönchsrobbe und auch ein Freiluftmuseum mit Funden aus verschiedenen historischen Epochen der Insel.
- Der **„Vouno“** am Hafeneingang, ein imposanter, 23 Meter hoher Felsen mit Überresten einer Akropolis (Zyklopenmauern) des antiken Poseidion.
- Die Kirche der **Heiligen Apostel**, die bedeutendste Kirche von Pigadia.
- An der Stelle „Afoti“ (an der Strandpromenade) sehen Sie die Ruinen der frühchristlichen Basilika der **Heiligen Foteini**.
- Der **Kiefernwald**, 1,5 km südwestlich.
- Die **Höhle des Poseidons** an der Stelle „Myloi“. Es handelt sich um ein in Stein gehauenes monumentales Grab oder Heiligtum.

Ausflüge auf Karpathos

Im Norden

Aperi 2

Ein vornehmes Dorf mit zirka 470 Einwohnern in einer Höhe von 320 m über dem Meeresspiegel gelegen. Es ist vom Meer aus nicht zu erkennen, deswegen waren seine Bewohner hier vor Piratenüberfällen geschützt. Früher war es Hauptstadt und geistiges Zentrum der Insel. Daher hat es auch sein Namen Aperi erhalten, der vom türkischen „apergi“ = „Hauptstadt“ stammt. **Entfernung** von Pigadia, 8 km nordwestlich.

95. Heilige Fotini (Afoti) in Pigadia.



96. Pigadia: Das Landratsamt





97. Lefkos, mit kleinen Buchten und Sandstränden.



98. Der Strand von Kyra Panagia, von der gleichnamigen Kirche aus fotografiert.

Sehenswert



- Die **Hügelspitze** über dem Dorf. Hier befand sich die Akropolis des antiken Karpathos, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick hat.
- Das Dorf **Volada**, 2 km weiter nordwestlich mit traditionellen Häusern. In der gleichen Gegend, und zwar im Gebiet Pinni, stehen die Ruinen dreier Burgen.
- Die Ankerbucht von **Achata** mit einem schönen Kieselstrand und in der Nähe die Überreste eines antiken Heiligtums. Über dem Strand befindet sich eine Grotte mit interessantem Innenleben.
- Die Kirche der **Kyra Panagia** im gleichnamigen Dorf, 7 km nordöstlich von Aperi.

Othos

3

Ein in einer Höhenlage von 510 m errichtetes Dorf, das sich oft in den Wolken zu verlieren scheint. Hier lohnt es sich, im **Volkskundemuseum** die Nachbildung eines traditionellen karpathiotische Hauses anzusehen. Das Dorf ist für seine traditionellen Feiern berühmt, und deswegen sollten Sie das Volksfest des Heiligen Panteleimon an den drei Tagen vom 26.-28. Juli und des Heiligen Georg des Methystis am 3. November aus nächster Nähe miterleben. Drei km SW befindet sich das kleine Dorf **Pyles**, umgeben von Gärten, mit einem herrlichen Sonnenuntergang. **Entfernung** von Pigadia, 12 km nordwestlich.

Lefkos

4

Ein malerisches, am Meer gelegenes Dorf mit

einem es umgebenden Kiefernwald und einem schönen und vielbesuchten Strand. Sehen Sie sich die **Akropolis** in „Pelekito“ mit Teilen der ehemaligen Schutzmauer und den Mosaiken an, sowie auch die Kapelle des Heiligen Georg aus dem 13. Jahrhundert und **Sokastro**, eine Insel, die einst eine Halbinsel war und byzantinische und mittelalterliche Ruinen besitzt. Es heißt, dass der byzantinische Kaiser Nikephoros Phokas hier seinen Stützpunkt hatte. **Entfernung** von Pigadia, 31 km nordwestlich.

Mesochori

5

Ein in der Inselmitte erbautes Dorf. Es hat gepflasterte Straßen und traditionelle karpathiotische Häuser mit kieselsteingepflasterten Höfen. Die Innenräume der Häuser sind mit seltenen einheimischen handgemachten Webereien und Stikereien geschmückt, weswegen sie kleinen Museen ähneln. **Entfernung** von Pigadia, 34 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die Kirche der **Panagia Vrysiani**, die wichtigste Kirche des Dorfes, über einer Quelle erbaut.
- Die Kirche des **Heiligen Johannes des Täufers** mit Heiligenbildern von 1781 und einer holzgeschnitzten Ikonostase.
- Die Ruinen der byzantinischen Kirche der **Heiligen Irene** an der gleichnamigen Stelle, wohin Sie mit einem Boot gelangen können.



99. Traditionelle Kleidung von Olympos.



100. Ansicht von Olympos.

Spoa 6

Im Zentrum der Insel liegt das in Art eines Amphitheatrs an einem Hang errichtete Dorf mit Blick auf das Meer. Hier lohnt es sich, die drei Windmühlen und die Kapelle des Heiligen Lukas in der Bucht Apella anzusehen. Vier km Ö befindet sich der beliebte Strand und die Wohnsiedlung **Ag. Nikolaos**. **Entfernung** von Pigadia, 38 km nordwestlich.

Olympos 7

Viele reisen nach Karpathos nur mit dem Ziel, Olympos aufzusuchen, eines der schönsten und interessantesten Dörfer ganz Griechenlands, wobei der Weg dorthin von außerordentlicher Naturschönheit ist. Olympos wurde im 15. Jahrhundert in einer unberührten Landschaft erbaut, und seine Häuser sind wie ein Amphitheater so gebaut, dass keines im Schatten des anderen steht. Die Einwohner leben so, wie sie bereits vor Jahrhunderten gelebt haben: Sie kleiden sich wie

damals kleiden und sprechen in ihrem jahrhunderte-alten Dialekt mit vielen dorischen Elementen. Etliche Frauen tragen noch die traditionellen Trachten, und jede Familie hat ihre eigene Mühle und ihre eigene Kirche! Das ganze Dorf ist ein lebendes ethnologisches Museum und eine wahre Sehenswürdigkeit. **Entfernung** von Pigadia, 57,5 km nördlich.

Sehenswert



- Die Kirche der **Gottesmutter Panagia** (16. Jhdt.) mit ihrer faszinierenden Ikonostase.
- Das **antike Vrykountas**, eine der großen Städte auf Karpathos, die bereits seit dem 5. Jhdt. v. Chr. eine Blütezeit erlebte.
- Die Kirche des **Heiligen Johannes** außerhalb des Dorfes Avlonas (6 km nordwestlich) in einer wunderschönen Landschaft gelegen.
- Die Bucht **Tristomo** am nördlichsten Punkt der Insel, ein windstiller Hafen mit relativ schwierigem Zugang.

sich das mykenische Grab 500 Meter weiter südöstlich ansehen. Die Funde werden im Britischen Museum aufbewahrt. Auch die Kirchen des Heiligen Nikolaos, der Lebensspendenden Quelle („Zoodochos Pigi“) mit roten Kuppeln und des Heiligen Basilius sind sehenswert. **Entfernung** von Pigadia, 67 km nördlich.

Im Süden

Menetes 9

Ein Dorf, berühmt für seine bedeutenden Musikanten und Instrumentenbauer der karpathischen Lyra. Besuchen Sie die Kirche der **Entschlafung der Gottesmutter (Koimisis tis Theotokou)**, 19. Jhdt.), die berühmteste Kirche der Insel, und die byzantinischen Kapellen des Heiligen Mamas und des Heiligen Antonios. Das Dorf verfügt über eine **archäologische Sammlung** von Gefäßen, Skulpturen und Ikonen, die in der Region gefunden wurden. **Entfernung** von Pigadia, 8 km südwestlich.

Makrys Gialos 10

Makrys Gialos ist bekannt für seine unzähligen Strände und seine Popularität bei Windsurfern. Afiartis ist einer der beliebtesten Strände. In „Fourni“ in Flughafennähe wurden Teile einer minoischen Siedlung entdeckt. **Entfernung** von Pigadia, 15 km südlich.

101. Diafani, gewachsen im Inneren einer kleinen Bucht.

Diafani 8

Es ist der zweite Hafen der Insel. Hier sollten Sie





102. Apella Strand - einer der schönsten Strände des Dodekanes, an dem die Kiefern bis zum weißen Sand reichen.

Arkassa 11

Ein Dorf, das weder seinen Namen noch seine Lage seit der Antike jemals geändert hat. Vor dem Dorf befindet sich die kleine Halbinsel mit der antiken Akropolis. **Entfernung** von Pigadia, 16 km südwestlich.

Sehenswert



- **Palaiokastro** mit Überresten aus der Antike (antikes Arkesia) aus den Zeiten der türkischen Herrschaft und der Tempel der Agia Anastasia (5. Jhdt.) mit beeindruckenden Mosaiken.
- Das **Archäologische Museum** mit Funden aus dem Gebiet von Palaiokastro.
- Das benachbarte Fischerdorf **Foiniki** (1 km nördlich).

103. In Afiartis treffen sich Surfer aus der ganzen Welt.



Nahe gelegene Inseln

Saria 12

Eine kleine unbewohnte Insel mit einer Fläche von 19 km² nördlich von Karpathos, die einst zu Karpathos gehörte. Auf der Insel wurden archäologische Funde von der neolithischen Epoche bis in historische Zeiten entdeckt. Im Norden liegt die alte Siedlung Palatia mit eindrucksvollen Steinhäusern aus dem 10. Jahrhundert - wahrscheinlich handelt es sich um ein ehemaliges Piratennest - alten Kirchen und einen kleinen hübschen Sandstrand. Die gesamte Insel wurde wie auch der Nordteil von Karpathos zusammen mit dem im Umkreis liegenden Meeresgebiet in das Netzwerk „Natura 2000“ eingegliedert, da hier mehr als 80 seltene oder endemische Pflanzenar-

104. Luftaufnahme von Arkasa mit der Halbinsel der antiken Akropolis.



ten gedeihen, eine bedeutende Anzahl von Raubvögeln lebt und die Mittelmeer-Mönchsrobben (*Monachus monachus*) hier Zuflucht findet.

Veranstaltungen

- Volksbräuche am Rosenmontag mit der scherzhaften Aufführung eines „Gerichts wegen unmoralischer Handlungen“.
- Feste der Heiligen Kyriaki am 7. Juli und der Geburt der Panagia Larniotissa am 7. September.
- Festtage der Panagia Vrysiani in Mesochori am 8. September und der Heiligen Irene am 5. Mai.
- Festtag des Heiligen Johannes (die Kirche ist in eine Höhle nördlich von Vrykounta hineingebaut) am 29. August.
- Festtage des Erlösers in Aperi am 6. August, der Gottesmutter am 15. und der Kyra Panagia und der Myrtidiotissa am 23. August. Außerdem das Fest der Gottesmutter am 8. September.
- Im August organisiert der Kulturverein „Omonoia“ in Aperi ein Festival mit traditionellen Tänzen und Liedern.
- Windsurf-Weltcup, in der Region von Afiarti (Juli-August).

Aktivitäten

- Baden an den Stränden von Piagadia, Amooipi und Makrygialos, in Diafani mit seinen übergroßen Kieselsteinen, in Vananda, an den Stränden Potali und Foki, Lefkos und Achata.
- Tauchen in den Regionen Kastelia, Fokia, Agios Petros Ahata und Diakofti.
- Harpunieren.
- Windsurfen.
- Wandern.
- Exkursionen mit dem Jeep und der Enduro.
- Ausflüge per Boot an die Strände Apela, Agios Nikolaos, Agios Minas, Kyra Panagia.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22453-60.116/118
- **Polizei:** 22450-22.222
- **Touristenpolizei:** 22450-22.212
- **Gesundheitszentrum:** 22450-22.228
- **Flughafen:** 22450-91.030
- **Hafenamt:** 22450-22.227
- **Verband der Hoteliers:** 22450-22.483
- **Taxi:** 22450-22.705

Webseite: www.karpathos.gr



105. Das über dem Meer „hängende“ Mesochori, welches von seiner traditionellen Architektur geprägt ist. Die Original karpathiotischen Häuser bestehen aus drei Gebäuden: dem „großen“ Hause (für Feierlichkeiten), das „kleine“ Haus (für das alltägliche Familienleben) und dem Ofen.



106. Bouka bei Fry. Die Kirche des Heiligen Spyridon, gekennzeichnet durch den charakteristischen Kirchturm.

Sie ist die südlichste Insel der Dodekanes mit einer uralten Geschichte und vielen mit Kreta gemeinsamen Merkmalen, das ganz in der Nähe liegt. Als ihre ersten Einwohner gelten die Phönizier, während sie Homer zu den Inseln zählt, die am Trojanischen Krieg teilnahmen. Trotz ihrer geringen Größe war sie eine bedeutende See- und Handelsmacht und beteiligte sich mit ihrer Flotte am griechischen Befreiungskampf 1821, weswegen sie von den Türken im Juni 1824 zerstört wurde. Ihre darauffolgende Geschichte ist identisch mit jener der anderen Inseln der Dodekanes bis zu ihrer Vereinigung mit Griechenland 1948. Viele Kasioten wanderten wie auch die Einwohner von Karpathos nach Amerika und Ägypten aus, wo sie am Bau des Suez-Kanals Mitte des 19. Jahrhunderts mitarbeiteten. Sie hat eine Fläche von 66 km², eine Küstenlänge von 50 km und 1.000 Einwohner. Sie wird per Schiff mit Piräus, Kreta (Sitia, Agios Nikolaos), Rhodos, Chalki und Karpathos sowie per Flugzeug mit Rhodos und Karpathos verbunden.

Fry

1

Fry, die Hauptstadt und der wichtigste Hafen der Insel, liegt an der Nordküste. Die Ortschaft wurde rings um die Bucht Bouka erbaut und ähnelt einer Augenbraue („Frydi“), von der sie ihren Namen erhalten hat. Sie wurde 1840 von Siedlern aus dem weiter südlich gelegenen Agia Marina gegründet. Es ist lohnenswert, an der **Bouka**- dem alten Piratenhafen- mit den festgemachten Fischerbooten und Schnellseglern, den Kafenions und dem Leuchtturm, spazieren zu gehen. Fry hat sich seine traditionelle Architektur- besonders auffällig sind hier die schönen und großen Herrenhäuser- bewahrt.

Rundgang durch den Ort

- Die **Archäologische Sammlung**, die in einem traditionellen Haus untergebracht ist und Exponate von der ganzen Insel aus vorgeschichtlicher Zeit bis zur römischen Epoche beherbergt, sowie der kleine, aber interessante Volkskundepavillon.
- Die Kirche des Schutzpatrons der Insel, des **Heiligen Spyridon**, mit ihrem anmutigen Glockenturm.
- Die **Städtische Bibliothek** und das **Denkmal**, den Freiheitskämpfer von 1821 gewidmet.
- **Emporio**, der 500 m weiter gelegene alte Hafen der Insel. Hier können Sie die Kirche Mariä Geburt (1856) sehen, die an der Stelle einer frühchristlichen Basilika errichtet wurde und die größte Kirche der Insel ist.

Ausflüge auf Kasos

Aghia Marina

2

Es ist das größte Dorf auf der Insel. In seinen

engen Gassen finden Sie neoklassizistische Gebäude und die Kirchen der Heiligen Marina und des Kreuzes Christi. **Entfernung** von Fry, 500 m.

Sehenswert



- Die eindrucksvolle **Höhle Ellinokamara**, die mit einer in das 3. Jhdt. v. Chr. datierten Mauer befestigt ist. Zwei km weiter südöstlich von der Höhle treffen Sie auf eine weitere Höhle, **Selai**, mit schönen Stalaktiten.
- Das Kloster des **Heiligen Georg** (1690) in **Chadies** (10 km südwestlich), wenn man vom Tal von Argos in Richtung der **Bucht Chelatro** fährt.

Panaghia

3

Ein altes Dorf bekannt für seine Kapitäne und Schiffszimmerleute und seine imposanten Herrenhäuser. Zu Mariä Himmelfahrt am 15. August versammeln sich hier fast alle Einheimischen und Besucher, weil das größte Volksfest der Insel bei der **Kirche Koimisis** (1896) in Pera Panaghia, mit dem bedeutenden holzgeschnitzten Altar, stattfindet. Einzigartig in der Ägäis ist auch die Gruppe der sechs kleinen Kirchen (in der Oberstadt „Apano Geitonia“) mit holzgeschnitzten Ikostasen und Ikonen aus dem 18. Jhdt. **Entfernung** von Fry, 1 km südöstlich.

Poli

4

Sie ist die älteste Siedlung auf der Insel. Ihre weißen Häuser erstrecken sich über den Hang eines Hügels, an dessen Spitze die Überreste einer zerstörten Burg stehen. Es lohnt sich, bis zum Klo-

107. Antiperasos mit seinem Kieselstrand.





ster des **Heiligen Mamas** (4 km südöstlich) zu wandern, um die wilde Schönheit der Landschaft und die herrliche Aussicht zu genießen. **Entfernung** von Fry, 2 km südöstlich.

Arvanitochori 5

Eine Ortschaft mit alten Herrenhäusern und malerischen Kapellen. Auf dem kleinen Platz erblicken Sie das beliebte Kaffeehaus der Maroukla. Sehen Sie sich außerdem die Kirche des Heiligen Demetrius (1864) an und besuchen Sie das kleine Volkskundemuseum. **Entfernung** von Fry, 3 km südlich.

Nahe gelegene Inseln

Armathia 4

Zwei Seemeilen nordwestlich von Fry liegt Armathia, die größte der Inseln rings um Kasos. Heute ist sie unbewohnt, aber früher spielte sie eine wichtige Rolle für das Leben auf Kasos. Hier wurden bis Mitte des 20. Jhdts. Gipssteinbrüche betrieben und bis Anfang der siebziger Jahre lebten

hier einige Schafzüchter-Familien. Marmara ist der beste Strand in der weiteren Umgebung. Andere sehr schöne Strände sind Karavostasi und der kleine Apopantoula. In geringer Entfernung von Armathia liegt **Makra**, die zweitgrößte Insel der Inselgruppe.

Veranstaltungen

- Faschingsfest und Rosenmontag mit traditionellen Speisen und dem Basteln des kasiotischen Drachens (Tagliera).
- Überlieferte Osterbräuche.
- Veranstaltungen Anfang Juni im Gedenken an die große Zerstörung von 1824.
- Konzerte, Theateraufführungen und Verkaufsausstellungen mit kasiotischen Schmuckstücken, Stickereien und Produkten (Honig, Milchprodukte, Bäckereiwaren, Süßigkeiten) im August.
- „Internationales Lyra-Treffen“ alle zwei Jahre im August.
- „Fest der Sitaka“ (eine Frischkäsesorte) im August.
- Die Kirchenfeste von Kasos sind für ihre Ver-



108. Die Insel Armathia mit ihren exotischen Stränden.

gnügungen berühmt: der Heiligen Konstantin und Helena (21. Mai), der Heiligen Dreifaltigkeit in Poli (im Juni), der Heiligen Marina in Agia Marina (17. Juli), des Christus von Lakka in Agia Marina (6. August), der Pera Panagia in Panagia (15. August), des Heiligen Phanourios in Chathistres (27. August), des Heiligen Mamas in Lyristi/Thyra (1.-2. September), der Panagia von Eleros in den Bergen (8. September) und des Heiligen Kreuzes in Agia Marina (14. September), des Heiligen Demetrius in Arvanitochori (26. Oktober), des Heiligen Georg von Chadies (3. November) und des Heiligen Spyridon (12. Dezember).

Aktivitäten

- Baden in Antiperato, Ammoua (mit der Kapelle des Heiligen Konstantin, wo Sie die schönsten Sonnenuntergänge auf der Insel genießen können), in Katarti, Vrysi, Kofteri, Vlycha, Emporio, Chelatro, Chochlakia und Avlaki (nur per Boot zu erreichen). Die besten Sandstrände liegen jedoch auf Armathia.
- Tauchen.
- Harpunieren.
- Wandern.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 22450-41.277, 41.400
- **Polizeistation:** 22450-41.222

- **Arztpraxis von Kasos:** 22450-41.333
- **Hafenmeisterei:** 22450-41.288
- **Flughafen:** 22450-41.444
- **Archäologische Sammlung:** 22450-41.204

Webseite: www.kasos.gr

109. Ein wichtiges kulturelles Ereignis auf Kasos ist das „Internationale Lyra-Festival“.



KASTELLORIZO (Megisti)



110. Die Ortschaft Kastellorizo, eine der schönsten in Griechenland.

Sie liegt an der südlichsten Stelle Griechenlands, nur einen Katzensprung von der türkischen Küste entfernt (72 Seemeilen südlich von Rhodos). Die Hauptsiedlung ist ein bezauberndes Gefüge aus bunten Häusern von exzellenter Architektur, imposanten Kirchen und malerischen Gassen. Kastellorizo verfügt über eine uralte Geschichte und eine große nautische Tradition. Sie ist seit der frühen Jungsteinzeit besiedelt. Ihren antiken Namen verdankt sie ihrem Gründer Megisteas. Ende des 19. Jhdts. erlebte sie ihre größte Blüte, und Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts zählte sie fast 13.000 Einwohner. Später wanderten die meisten Einwohner nach Australien und Ägypten aus, etliche flüchteten nach den Bombardements durch die Italiener und Deutschen nach Palästina. Die wie Liliput anmutende Insel (nur 9 km² Fläche und 19 km Küstenlinie) wurde 1948 endgültig mit Griechenland vereinigt. Heute zählt sie 500 Einwohner. Sie wird per Schiff mit Piräus und Rhodos sowie per Flugzeug mit Rhodos verbunden.

Die Siedlung 1

Hauptstadt ist das sehr malerische Kastellorizo mit seinen traditionellen bunten Herrenhäusern, den Holz- und Eisenbalkonen und den gepflasterten Gassen. Es besteht aus den Stadtvierteln Pigadia und Chorafia. In den Tavernen der Insel sollten Sie die traditionellen Süßgebäcke „Katoumari“ und „Strava“ kosten.

Rundgang durch den Ort

- Die Burg der **Johanniter** (14. Jhdt.). Sie befindet sich auf Castello Rosso, dem Hügel mit den roten Felsen, welcher der Insel ihren Namen gegeben hat.
- Die Gebäude des **Rathauses** (Region Kavos), der **Neue Markt** und der **Club** (Region Agios Georgios), wo seit zu Beginn des 20. Jhdts. der Kindergarten ist.
- Das **Historische und Archäologische Museum von Megisti** im „Konaki“, wie das historische denkmalgeschützte Gebäude genannt wird, in dem es untergebracht ist. Eine Besonderheit ist der Saal, der der antiken Polis Megisti gewidmet ist, während in den übrigen Sälen Gegenstände aus frühchristlicher Zeit bis in die nachbyzantinische Periode ausgestellt werden.
- Das **tempelförmige lykische Grab** aus dem 4. Jhdt. v. Chr. unter der Burg.

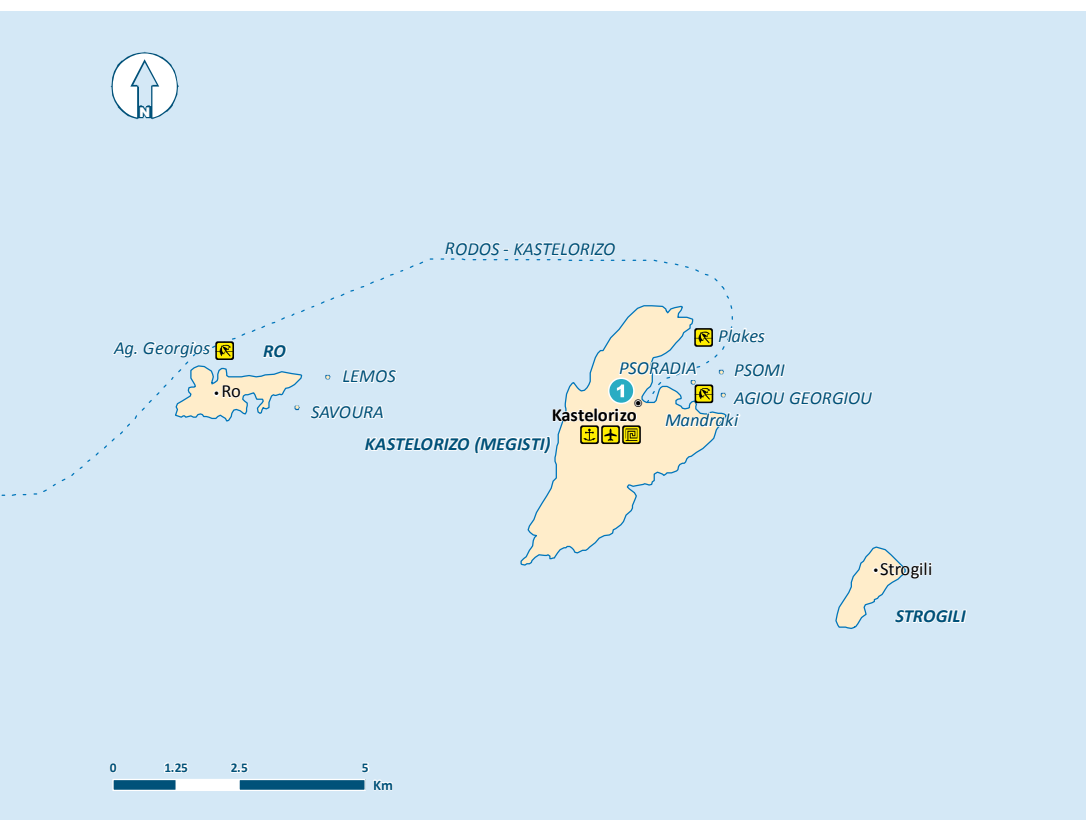


111. Das Lykische Grab.

- **Mandraki** mit dem kleinen malerischen Hafen östlich der großen Siedlung.
- **Chorafia** mit der Bürgerlichen Schule Sadrapia (1903) und der Kirche des Heiligen Georg (1903).
- Die Kirche der **Heiligen Konstantin und Helena**, der Schutzpatrone der Insel, ein Gebäude von 1835, das sich innen auf zehn monolithische Granitsäulen stützt, die vom Apollon-Tempel in Patara (Lykien) hierher transportiert wurden.
- Die **Historische Sammlung von Kastellorizo**, die in der Moschee am Hafeneingang in Kavos untergebracht ist. Sie umfasst Dokumente und Fotos aus der jüngeren Geschichte der Insel (19. Jhdt. – 1948).
- Das von der Siedlung zwei Kilometer entfernte **Palaiokastro**, das seit byzantinischer Zeit unverändert geblieben ist. Innerhalb seines Mauer-

112. Kastellorizo berühmt für seine Meeresspezialitäten.





rings stehen die Kirchen der Panagia des Kastells und des Heiligen Stefan, und genau unterhalb befinden sich die „Acheres“, zehn unter der Türkenherrschaft erbaute Wasserzisternen.

- Das Burgkloster des **Heiligen Georgios auf dem Berg** mit einer herrlichen Aussicht.

Veranstaltungen

- Volksfest am Festtag der Schutzheiligen der Insel, Konstantin und Helena, am 21. Mai.
- Am Vortag des fünfzehnten August, springen die Kinder über die Feuer.
- Am 19. Juli (Vortag des Festes Profitis Ilias), springen die Einwohner bekleidet ins Meer.

Aktivitäten

- Bootsausflug zur **Blauen Höhle**, der größten und schönsten unter den Unterwasserhöhlen Griechenlands. Sie ist weltweit für ihren reichen „Stalaktitenschmuck“ bekannt, der von den Re-

flektionen der Sonnenstrahlen angeleuchtet wird und einen einzigartigen Anblick bietet. Sie liegt an der Südostseite der Insel, und noch weiter südlich können Sie die ebenfalls bedeutsame Höhle **Kolones** finden.

- Ausflug auf die Insel **Ro** (6 Seemeilen westlich), zum Denkmal der Despoina Achladioti (die „Dame von Ro“), die jahrzehntelang täglich die griechische Flagge hisste.
- Baden am Leuchtturm und bei Mandraki. Per Boot gelangen Sie nach Plakes, nach Ro, wo Sie am Sandstrand von Agios Georgios baden können, und auf die Insel Strongyli (5 Seemeilen südöstlich).
- Tauchen und Harpunieren.
- Wandern.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 22463-60.400
- **Polizei:** 22460-49.333
- **Landarztpraxis:** 22460-49.267
- **Taxi:** 693-8739.178
- **Hafenamt:** 22460-49.270
- **Flughafen:** 22460-49.250

- **Historisches und Archäologisches Museum:** 22460-49.283
- **Historische Sammlung:** 22460-70.620

Webseite: www.megisti.gr

114. Die heute unbewohnte Insel Ro.



113. Die Blaue Grotte (Parasta- oder Fokialihöhle), eine der bekanntesten natürlichen Sehenswürdigkeiten der Insel, ist ein Zufluchtsort für Robben.



GREECE

**HERAUSGEBER:
GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR
November 2012**

Redaktionelle Aufsicht: ANGELA VARELA
Leiterin der Direktion Marktforschung und Werbung

**Redaktionelle
Koordinierung:** ELENI MITRAKI
Leiterin der Abteilung Verlags & audiovisueller Medien

Textgestaltung Griechisch: YANNIS RAGOS

**Übersetzung und
Textbearbeitung Deutsch:** ALPHAVITOS, Thessaloniki

Künstlerische Gestaltung: MARIA MANDREKA

Druckgestaltung: V+O COMMUNICATION

**Layoutanpassung
Deutsch:** LTH advertising

Fotografien: Umschlagbild, 11, 12, 13, 17, 32, 47, 49, 52,
53, 54, 55, 64, 66, 67, 68, 72, 73, 75, 82,
84, 89, 92, 100, 106, 107, 108, 109, 112, 113:
C. MOUSTAFELLOU – 79, 80: G. AUGUSTINATOS –
21: F. BALTATZIS – 7: R. BISHOP – 15: N. DALOGLOU –
69, 71: G. DETSIS – 6, 91: G. DIAMANTOPOULOS –
85: N. KASSERIS – 88: N. KONTOS – 26, 29: Y. KOULLIAS –
38: N. MARKOU – 105: A. PACHOS – 83, 87: R. PARISSIS –
3, 8: Y. PSILAKIS – 35, 97, 98: H. SFYRAS – 23, 24, 96:
P. STOLIS – 14, 34, 86: N. TSELENTIS – 81, 114: Y. VAHARIDIS –
1: N. VASSILOPOULOU – 10, 89, 90, 93: K. VERGAS –
77: P. YIANNAKOUIROS – 2, 4, 5, 16, 45, 76: GNTA ARCHIVES –
9, 18, 19, 20, 22, 25, 27, 28, 30, 31, 33, 42, 46, 48, 50, 51,
65, 70, 74, 95, 99, 110, 111: PRÄFEKTUR DODECANESE –
94, 101, 102, 103, 104: STADT KARPATOS – 36, 39, 40,
41, 43, 44: STADT KOS – 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63:
STADT NISYROS – 37, 78: ARCHÄOLOGISCHER FONDS (T.A.P.A.)

Fotogestaltung: KATERINA KOUZOUNI

Karten: GEODATA S.A.

Druck: BIBLIOSYNERGATIKI S.A.

ISBN: 978-960-534-062-9

Copyright: GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

Die vorliegende Ausgabe ist nicht für den Verkauf bestimmt

GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR
www.visitgreece.gr